

Wiesbadener Tagblatt.

Segründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 100.

Dienstag den 29. April

1884.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unterm Heutigen

Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes,

ein Geschäft in Elsäßer Matten und Möbelftoffen, Satin &c. nach Maas und Gewicht eröffnet habe.

Ferner empfehle: Blandruck, Bettzeug, Futterstoffe, Bettbarchent, Schürzenleinen, sowie fertige Schürzen. Durch directe Baareinkäufe kann ich prima Waare zu äusserst billigen Preisen verkaufen.

10248

Hochachtung A. Schwarz.

Collecte der Commission des Frauenvereins für die Ausbildung von Krankenpflegerinnen.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die jungen Damen, welche sich freundlichst bereit erklärt haben, sich der Einsammlung der Beiträge für die Ausbildung und Anstellung von Krankenpflegerinnen zunächst für die städtische Armen-Krankenpflege zu unterziehen, nunmehr in ihre Thätigkeit treten und empfehle ich die Sammlung dem Wohlwollen unserer Mitbürger.

Der Vorsitzende der Commission:

11618 Nicolas, Prinz von Nassau.

Segründet 1852.



Schmuckfedern

werden täglich gewaschen, gefärbt und gefraut zu den billigsten Preisen.

J. Quirein, 7 kleine Burgstraße 7,
vis-à-vis dem „Eölnischen Hof“.

10727

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen wir nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

3010

Lager in Polstermöbeln

und complete Betten billigt bei.

E. Heerlein, Tapezirer,
3 Faulbrunnenstraße 3.

11096

Ich wohne Karlstraße 17.

11695

Dr. med. Walter.

Fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Kindern vom 3. bis 6. Lebensjahre täglich im Locale der Anstalt, Adelhaidstraße 7.

10663

Paula Hancke.

Die grösste Auswahl in

!!

Confirmations-

!!

Geschenken

zu sehr billigen Preisen

empfiehlt

!!

Moritz Mollier,

!!

Galanterie-, Portefeuille- & Schreibmaterialien-Handl.,

45 Kirchgasse 45.

9842

Tokayer

Medicinal-Weine, ärztlich empfohlen.

Portwein
(weiss),

Portwein
(roth),

Malaga, Madeira,

Sherry, Muscat,

Marsala, Malvoisier,

Vino Vermouth di Torino

empfiehlt
475

Eduard Böhm,
24 Kirchgasse 24.

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende &c., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn**, Adelhaidstraße 41. 8292

Guter Knaben-Anzug für 12-14 Jahre zu verkaufen im „Hotel Vogel“, Zimmer No. 3, Vormittags 10 Uhr. 11673

Concurs Lehmann.

Heute Dienstag Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung optischer Waaren im „Deutschen Hofe“.

11797

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 30. April l. J. Mittags 1 Uhr wird der Nachlaß der verstorbenen Johannes Lehr Eheleute, bestehend in Haus- und Küchengeräthen, Werkzeugen, Heu, Stroh, Kleeheu, 3 fetten Schweinen, 10 Hühnern u. s. w., in dem Hause Wilhelmstraße 76 dahier öffentlich meistbietend versteigert.

Schierstein, den 28. April 1884.
11725

Der Bürgermeister.
BIRTH.

Zur gefälligen Beachtung.

Ein solider, durchaus zuverlässiger Mann empfiehlt sich geehrten Herrschaften und Geschäftsleuten zur Besorgung von Geschäften und Gängen gleich welcher Art. Am liebsten würde derselbe eine Stelle als Bureau- oder Hausdiener annehmen. Näheres in der Expedition d. Bl.

41769

An- und Verkauf

von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei
W. Münz, Metzgergasse 30.

102

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

110

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Mohrhaar- und Segras-Matratzen, sowie Kanape's

billig zu verkaufen Nerostraße 25 bei

12953

W. Egonolf, Tapezierer.

Reparaturen an Möbel und Schreinerarbeiten in und außer dem Hause werden billig ausgeführt von

10432

A. Hölzer, Schreiner, Walramstraße 33.

Eine schöne, große Vogelscheide (massiv von Eisenblech) ist billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 55, Parterre links.

11813

Backsteine,

zwei Brände (152,000 und 106,000), gute Absatz, zu verkaufen. Näh. Steinmaße 3.

10814

Ranges und Wirtstrob zu verkaufen Mauergasse 16.

11847

Verloren, gefunden etc.

Eine Porzette mit schwarzer Hornschale an einer Kautschukfette ist am Samstag Nachmittag verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstroße 14, 1. Etage.

Entlaufen ein kleiner Hund (Rops), männlich, Farbe gelblich, auf dem Rücken dunkler, mit schwarzer, spitzer Schnauze und plattirtem Lederhalsband. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Webergasse 8 im Schirmgeschäft.

11678

Schöne Aussicht 5 ist eine Kake (Kater) abhanden gekommen; dieselbe trug eine blaue Schleife. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung.

11668

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Kleidermacherin,

durchaus tüchtig, die längere Zeit in Paris als Schneiderin thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Taunusstraße 42, Parterre.

11759

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Kleiderbessern in und außer dem Hause. N. Kirchgasse 37, Stb. 11839

Ein solides Mädchen, tüchtig im Weißzeugnähen und Kleidermachen, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Walramstraße 11, Parterre links.

11817

Eine Büglerin sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Näheres Hochstraße 7.

11861

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 63, 3. Stod.

11742

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln in herrschaftl. Hause. Näh. N. Schwalbacherstr. 9, 2 St. h. r.

11818

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle. Näheres Schwalbacherstraße 5, 3 Stiegen hoch.

11733

Eine Frau sucht tägl. Beschäftigung. N. Michelsberg 13.

11741

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Bügeln. Auch kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. N. Elisabethenstr. 3, Stb. III.

11731

Ein Mädchen, welches feinschneiderlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Karlsruferstraße 26, Dachlogis.

11794

Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle zum 1. Mai. Näheres Schulgasse 10, 1 Stiege hoch.

11795

Schenkamme, eine gesunde, sucht per sofort eine Stelle nach auswärts. Näheres

11800

Schwalbacherstraße 23 im Seitenbau.

11800

Ein anst. Mädchen sucht Stelle in einer kl. Familie, auch in Kindern. Näh. bei Herrn A. Dörr, Mühlgasse 7, 2 St. h.

11839

Ein anständiges Mädchen, welches feinschneiderlich kochen kann und Hausarbeiten versteht, sucht zum 1. Mai oder auch später Stelle.

11771

Näheres Dranienstraße 11, Stb. 2 Treppen.

11771

Ein junges, anst. Mädchen, in Haus- und Handarbeit erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Hausmädchen oder zu einer einzelnen Dame. N. Bahnhofstraße 6, Stb.

11771

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Webergasse 53 bei Föllner.

11771

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sowie in allen Hausarbeiten tüchtig ist, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein.

11813

Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus, 2. Stod.

11813

Ein junges Mädchen aus anständiger, achtbarer Familie von auswärts wünscht Stelle als Hausmädchen. Näheres

11839

Dohheimerstraße 2, 1. Etage.

11839

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Helenenstraße 8, Parterre.

11839

Eine reinliche, feinschneiderliche Köchin, welche auch Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. N. Metzgergasse 21, 1 St.

11839

Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und tüchtig in der Hausarbeit ist, sucht Stelle durch Frau Probatore

11839

Ebert Wwe., Hochstraße 4, Parterre.

11839

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeiten versteht, sucht baldigst Stelle. Adlerstraße 65, Dachlogis.

11839

Eine Kellnerin, nettes Mädchen, welche auch Hausarbeit verrichtet, sucht baldigst Stelle durch Frau Probatore

11839

Ebert Wwe., Hochstraße 4, Parterre.

11839

Für ein 17 jähriges, elternloses Mädchen, welches in der Hausarbeit gut angelernt ist, sucht man eine Stelle als Haus- oder Kinderinädchen bei braver Familie. Näh. Kirchgasse 17.

11839

Ein junges, sehr anständiges Mädchen, seither in einem Hotel als Stütze der Hausfrau thätig, sucht ähnliche Stelle oder als Verkäuferin. Näh. Exped.

11839

Eine perf. Herrschaftsköchin, 1 bürgerl. Köchin, 2 Hausmädchen in prima Attesten empf. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.

11839

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf den 1. Mai.

11733

Näheres Langgasse 19, 1. Etage.

11733

Ein anständiges Mädchen, welches bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 17, 2 St.

11733

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit verrichtet und bürgerlich kochen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Rengasse 22, Stb. 1 Stiege rechts.

11733

Eine selbstständige Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 37, 1. St., bei Frau Schuhmacher. 11762
Ein junges, gutempfohlenes Mädchen vom Lande, das Liebe zu Kindern hat, sucht passende Stelle. Näheres Nicolaistraße 6, 2. Etage. 11734

Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten zu Kindern. Näheres Taunusstraße 18. 11848

Stellen suchen 1 anst. Mädch. z. St. d. Hausfrau, Hotel-Zimmermädchen u. bürgl. Köchin d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 11860

Mädchen für allein empfiehlt und placirt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11845

Eine gefekte Person, welche gut bügeln und stopfen kann und schon längere Jahre als Weibzeug-Haushalterin thätig war, sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 11858

Ein junges Mädchen sucht sofort Stelle als Haus- oder Kinderinädchen durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 11840

Ein isr. Mädchen sucht sofort eine Stelle als Haus- oder Kinderinädchen, oder auch in einem Geschäft durch

Frau Stern, Kranzplatz 1. 11842

Ein gutempfohlenes Hausmädchen mit 3- und 4-jährigen Zeugnissen, sowie eine Gesellschafterin suchen unter bescheidenen Ansprüchen Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11845

in Mädchen, welches das Kochen und Bügeln erlernt hat, sucht Stelle. Näh. im Paulinenstift. 11852

Ein Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sowie langjährige Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. im Paulinenstift. 11852

Eine sehr reinliche Herrschaftsköchin mit guten Attesten sucht baldigst Stelle durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4, Parterre. 11803

Ein gefektes, tücht. Mädchen sucht zur selbstst. Führung eines kleinen Haushaltes Stelle. Näh. Adlerstraße 38, Part. 11853

Ein gewandtes Hotelzimmermädchen, sowie eine Wittve zu Kindern suchen Stellen durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4, Parterre. 11804

Ein junger Gärtner, der seine 3-jährige Lehrzeit beendet hat, sucht anderweitig in einer größeren Gärtnerei Stellung. Näheres kleine Dohheimerstraße 2. 11796

Einem Hotelhausburschen mit prima Zeugnissen und Empfehlungen, einen selbstständigen Koch und einen Restaurations-

kellner empf. das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 11845

Hotel-Hausburschen empfiehlt Ritter's Bureau. 11858

Personen, die gesucht werden:

Für eine Schweinemehlgerei wird ein braves Mädchen als Verkäuferin gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 11748

Eine gut empfohlene

Kinderergärtnerin

zu drei größeren Kindern gesucht. Offerten unter M. 28 an die Exped. d. Bl. zu richten. 11743

Eine geübte, erste Tailen-Arbeiterin gegen hohen Lohn gesucht. J. Hertz, Langgasse 18. 11825

Geübte Kleidermacherinnen gesucht Geisbergstraße 14, 1. Etage. 11728

Junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen große Burgstraße 6. 11811

Ein junges Mädchen,

welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, findet Behr-

stelle in einem Confections-Geschäfte. Näheres Expedition. 11782

Perfekte Büglerin gesucht Frankfurterstraße 14. 11737

Eine starke Waschfrau gesucht Walramstraße 23. 11746

Ein Monatmädchen mit guten Empfehlungen gesucht Bleichstraße 14, 1. Stock. Zu melden von 3-5 Uhr. 11783

Monatmädchen gesucht Grabenstraße 6, 1. St. 5. 11846

Für Nachmittags wird für zwei Knaben von 9 und 7 Jahren ein gebildetes Fräulein, welches auch die Schulaufgaben beaufsichtigen könnte, gesucht. Näh. Friedrichstraße 33, 2. Etage. 11785

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann, wird gesucht. Näheres bei Julius Heymann, Langgasse 32. 11758

Ein Mädchen, das waschen kann, auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 39. 11799

Ein braves, tüchtiges Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht Kirchgasse 22 bei Gottwald. 11747

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Marktstraße 8 (Wirthschaft). 11745

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1. Etage hoch. 11792

Ein braves Dienstmädchen gesucht Langgasse 20, 1. St. 11788

Ein tüchtiges Kinderinädchen mit guten Zeugnissen gesucht Taunusstraße 12. 11791

Gesucht mehrere solide Mädchen für eine kleine Familie durch Frau Schmitt, Schachtstraße 5, 1. Etage hoch. 11822

Gesucht ein Hotelzimmermädchen, sowie zwei Mädchen mit je 15 Mark pro Monat durch Frau Dörner, Mehrgasse 21, 1. Etage hoch. 11835

Ein braves Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht Walramstraße 8a, Parterre. 11844

Gesucht auf gleich eine Herrschaftsköchin, eine Haus-

halterin u. eine feinebürgerl. Köchin durch das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 11845

Zu einer alleinstehenden, älteren Frau wird eine gefekte Frau oder Mädchen, welches dem kleinen Haushalt vorstehen kann, gesucht Nerostraße 32, 1. Etage hoch. 11837

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Familie, welches bei der Pflege eines Kranken behilflich sein muß, Kapellenstraße 20. 11755

Eine Köchin, die Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Michelsberg 20. 11841

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Kinderinädchen in eine kleine Familie nach auswärts gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 11858

Eine perf. Köchin, 1 gew. Hausmädchen, 1 Hotelzimmer-

mädchen, 3 Mädchen für allein, 1 Kellnerlehrling, 1 junger Aus-

läufer ges. d. Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 11855

Hotel-Küchenmädchen und Mädchen für alle Arbeiten sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 11858

Gesucht 1 Restaurationsköchin, 1 junge Kellnerin, Haus-

u. Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 11859

Kellnerinnen sucht Ritter's Bur., Webergasse 15. 11858

Ein reinliches, treues Mädchen, bewandert in allen Haus-

arbeiten, wird gesucht. Näh. Taunusstraße 39, Bel.-Et. 11827

Eine tüchtige Kaffee- und Beisbäckerin sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 11858

Ein solides Mädchen, welches alle Haus-

arbeiten gründlich versteht, auf Witte Mai gesucht Hellmündstraße 1f, Bel.-Etage. 11750

Hotel- und Restaurations-Köchinnen placirt stets Ritter's Bureau, Webergasse 15. 11858

Tüchtige Gärtler und Gelbgießer werden für dauernde Beschäftigung zum sofortigen Eintritt gesucht. Dasselbst kann ein braver Junge in die Lehre treten.

Georg Auer, Nerostraße 34. 11862

Schlosser gesucht Hermannstraße 5. 11823

Ein braver Junge in die Lehre gesucht in die Buch-

druckerei von H. Fuchs, Wellrichstraße 5. 11786

Hotel-Buchhalter i. Ritter's Bur., Weberg. 15. 11858

Ich suche einen tüchtigen Kellner. M. Rieser, Geisbergstraße 3. 11843

Ein Schweizer gesucht Dohheimerstraße 18. 11836

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Hof-Kalligraph Gander aus Mainz.

Seine in Darmstadt, Würzburg und großer Betheiligung erteilten „Schreib-Curse“ lich seit einer langen Reihe von Jahren, künftigen einen — (indef nur einen einzigen) — Cycles seit nunmehr 27 Jahren bestehenden und während Residenz- und Universitäts-Städten Nordaus fast allen Ständen frequentirten, sowie von „Schreib-Methode“ eröffnen — und sieht resp. 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, in Spiegelgasse 15, entgegen.



Mainz unter allseitiger Anerkennung und soeben beendigt, wird derselbe, gleich wie alljährlich, Montag, 5. Mai, wieder in Wiesbaden von 12 Lehrstunden seiner eigens von ihm erfundenen, welcher Zeit u. A. in beinahe allen Haupt- und Süddeutschlands von über 6000 Schülern „Allerhöchster Stelle“ ausgezeichneten Anmeldungen Tags vorher, am Sonntage von seiner Wohnung, Hotel „Zum Hahn“, 11721

Am 1. Mai cr.

beginnen wir mit dem Versandt unserer Biere und halten lichtet und goldfarbiges Lagerbier, sowie lichtet und kastanienbraunes Exportbier in feinsten Qualität zur geeigneten Abnahme bestens empfohlen.

„Phoenix“, Dortmunder Exportbier-Brauerei, Dortmund.

Bei der Kundschaft gut eingeführte Vertreter an allen grösseren Plätzen gesucht; auch ist für bestimmte Bezirke der Alleinverkauf zu übertragen. (K. à cto. 202/4.) 350

Pyrophosphorsaures Eisenwasser

enthält, wie eine f. B. von Herrn Professor Dr. Böttger in Frankfurt a. M. angestellte Analyse bestätigt, mehr als 3 1/2 Mal so viel Eisen wie der als stärkster eisenhaltiger Brunnen Deutschlands bekannte Schwalbacher Stahlbrunnen. Trotzdem ist es leicht verdaulich, von angenehmem Geschmack und den Zähnen vollkommen unschädlich. Zu beziehen in 1/4, 1/2 und 1/3 Flaschen durch

Dr. Struve & Soltmann (Dr. Th. v. Fritzsche),
Mineralwasser-Fabrik in Frankfurt a. M.

In Wiesbaden durch Herrn Apotheker G. Holle (Kirchapotheke).

(F. à 313/3.) 340

Höhere Töcherschule.

Sämmtliche Schulbücher, antiquarisch und neu, zu billigen Preisen. Auch werden Bücher in Umtausch angenommen.

Keppel & Müller,
Kirchgasse 34,

11809

Buchhandlung und Antiquariat.

Zur gefälligen Beachtung.

Allen meinen werthen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das Rasier- und Haarschneide-Cabinet meines verstorbenen Sohnes Emil Knoll nach wie vor weiter führe.

Sophie Knoll Wwe.,

11726

Schulgasse 1, nächst der Neugasse.

Carl Götz, Webergasse 22,

empfiehlt sein reichhaltiges

Lager in Cigarren

11717

bis zu den feinsten Import. Keine Havana zu 10 Pf. à Stück.

Ein gut erhaltener Divan und ein Sessel sehr billig zu verkaufen Nerostraße 39. 11779

Heute Fortsetzung

des

Verkaufs von Möbel, Betten u.
Schwalbacherstrasse 43.

337

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Möbel-Magazin

von

Heinrich Sperling, Tapezireur,

8 Bahnhofstraße 8. 9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in modernen Speise- und Schlafzimmern, sowie Salon-Einrichtungen, Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten. Billigste Preise bei durchaus guter Arbeit unter Garantie. 11858

Im Möbel-Lager

von

Friedrichstraße
No. 6,**Ferd. Müller,**Friedrichstraße
No. 6,

und nachverzeichnete von Herrschaften zur Veränkerung übergebene Mobilien
täglich zum Verkauf ausgestellt:

Ein schwarzer Salon, bestehend aus einer Plüsch-Garnitur, Verticow, 3 Meter
hohem Spiegel, Antoinettentisch, Damen-Schreibtisch, zwei Säulen, einer Staffelei
und kleinem Credenzschrank, Nippstischchen, Bildern und Vorhängen.

Ein Herrenzimmer in Eichen, Bibliothek, Schreibtisch, Sopha und 2 große Sessel,
ein Sophatisch, ein Schreibstisch, Regulator, Vorhänge.

Speisezimmer in Eichen, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch, Spiegel, 12 Stühlen,
Servante, Credenzstischchen, Sopha und Vorhänge.

Schlafzimmer in hell und dunkel, Nußbaum, bestehend aus zwei Betten,
Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilettenspiegel, zwei Nachttischen, zwei Hand-
tuchhaltern, einer Hausapotheke, einer Chaise-longue, zwei Stühlen und Vorhängen.

Ganze Einrichtungen laufe an oder nehme solche in Tausch.

**Sämmtliche Polstermöbel, Betten und Kastenmöbel sind stets in reichster
Auswahl auf Lager. Garantie für 2 Jahre.**

**Gleichzeitig bringe mein Auctiions- und Taxations-Geschäft
in empfehlende Erinnerung.**

Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.

Männergesang-Verein. 139

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe und Ballotage.

Schuhmacher-Zunung.

Heute Abend 8 1/2 Uhr findet unsere diesjährige ordent-
liche Generalversammlung im Vereinslokal, Platter-
straße 1, statt.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht; 2) Rechnungsablage
des Cassiers; 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
4) Neuwahl des Vorstandes; 5) Zunungs-Angelegenheiten.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht
Wiesbaden, den 29. April 1884.

11780 Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein. 353

Die Eröffnung des Sommersemesters der Sonntags-
Zeichenschule findet Sonntag den 4. Mai Morgens
8 Uhr und der Modellierschule Dienstag den 6. Mai
Nachmittags 6 Uhr in dem Gewerbeschulgebäude
statt. An den genannten Tagen werden auch neue Schüler
aufgenommen. Das Schulgeld beträgt in der Sonntags-Zeichen-
schule für Schüler, deren Eltern oder Meister nicht Mitglieder
des Vereins sind, 3 Mk. pro Semester und in der Modellir-
schule 5 Mk. pro Semester.

Der Vorstand.

Speisewirthschaft

Marktplatz
No. 3.

Meine Speisewirthschaft habe ich in dem Hause
Marktplatz 3 wieder eröffnet.

10410 Frau Heid Wittwe.

Fertige Betten, Rohhaar- und Ceregras-Matratzen
billig zu verkaufen.
11703 A. Scheld, vorm. S. Reiz,
Tapezierer, Saalgasse 3.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 29. April, Morgens
11 Uhr anfangend, läßt Frau Major Weymar im Hofe

6 Friedrichstrasse 6

Nachverzeichnetes gegen Baarzahlung versteigern:

- 1 Pferd, braune Stute, groß, zugfest,
- 1 Halbverded, 1 Chaisengeschirr,
- 1 Reitsattel.

Sodann kommt zum Ausgebot:

- 1 neuer Messgerwagen (auch als
Milchwagen zu gebrauchen), 1 Halb-
chaise, 1 einspänniges Geschirr,
1 Karrengeschirr mit Sattel.

342 Ferd. Müller, Auctionator.

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Gummibefuß, ausgezeichnet für
Messger, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu
3 Mark. Schuh-Magazin
15702 Markstraße 11.

Costüms, Umhänge, Jaquets und Mäntel werden
in kurzer Zeit zu billigen Preisen angefertigt bei

11849 G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1 St.

Bücher zu verkaufen Markstraße 20, Str., Part. 11217

Verlobungs-

Anzeigen, Adress-, Visit- u. Einladungs-Karten etc. fertigt billigst und geschmackvoll

Lithograph **Ringel,**

8497

Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“.

Handtücher am Stück und abgepaßt, **Tischtücher, Servietten, Kaffeedecken, Hemdentücher, Leinen, Schürzenstoffe** empfiehlt in besten Qualitäten zu sehr billigen Preisen

Simon Meyer,

11773

Sauggasse 17.



Englische und deutsche Leinwandmengen in vier Größen **Wasch-Maschinen** (Patent), **Wäsche-Bringer** einfach, stark, gut, elegant, billig, unentbehrlich für jeden Haushalt. Lager in den neuesten Maschinen und Geräthen für jeden Bedarf.

24 **Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

Haararbeiten.

Perrücken, Tonpels, Scheitel, Chignons und Flechten werden angefertigt. Unbrauchbar gewordene werden gefärbt und aufgearbeitet.

J. Muth, Friseur,

11760

Ellenbogengasse 10.

Schillerplatz 4 werden heute und die folgende Möbel billig verkauft: Eine nußbaumene Salon-Einrichtung, bestehend in brauner Plüsch-Garnitur, ovalem Tisch, Silberschrank, Pfeilerspiegel mit Trumeau; eine Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in zwei eleganten französischen Betten, einer Waschkommode und zwei Nachttischen mit weißer Marmorplatte, drei Rohrstühlen und einem Spiegelschrank; eine Wohnzimmer-Einrichtung, bestehend in mittelgroßem Buffet, einem Anzehtisch mit 6 Einlagen, 12 Stühlen, einem Divan mit Spiegel. Ferner ein Secretär, ein Schreibtisch, ein Bücher- und ein Spiegelschrank, ein polirter und ein lackirter Kleiderschrank, zwei Consolschränken, ein Waschränken, zwei polirte Kommoden, ein Schlafsofa, 1 Chaise-longue, 2 Kinderbetten, 1 Küchenschrank, Porzellan, Teppiche, Portièren u. dergl. 11831

Ein guterhalt. Piano zu verk. Friedrichstraße 21. 11814

Ein neues, bequemes Sopha (Fataststoff-Bezug) für 48 St. zu verkaufen Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 11834

Ein Stuhl (Kranken)-Wagen billig zu verkaufen Albrechtstraße 27a, Parterre. 11850

Hydrant. Bahnfahrt in Waggonladungen billigst zu beziehen durch **H. Morasch**, Bautechniker, Karlsstraße 1. 11800

Schöne und gute, gelbe Kartoffeln per Kumpf 17 St., sowie gute und schöne blaue Mandkartoßeln billig zu haben Goldgasse 15. 11838

Sechs Klafter buchenes Scheitholz, ganz oder getheilt, sind abzugeben und kann geliefert werden. Näheres bei Herrn Gastwirth **Wenz**, Mauritiusplatz. 11793

Café Triton in Mainz, Theaterplatz.

Während der Gastspiele des Herzogl. Meiningen'schen Hoftheaters dahier erlaubt sich der Unterzeichnete einem geehrten Publikum von Wiesbaden sein Restaurant unter Aufsicherung reeller Bedienung an's Beste zu empfehlen.

Schachungsvoll

11864

Theodor Hintz.

Natur-Weine per Flasche von 60 Pf. und feinere Marken, besonders empfehlenswerth **Geisenheimer 1878er** per Flasche 1 Mt., **Rotwein** der Fl. 1 Mt., **Ober-Jugelheimer** (rot) 1878er per Fl. 1 Mt. 40 Pf., für Kranke und Genesende sehr empfohlen, bei **H. Ruppel**, Römerberg 1. 11768

Empfehle: **I. Qualität Danborner Kornbranntwein**, 1880er, in jedem beliebigen Quantum von einem Liter an zu 1 Mark, im Faß entsprechend billiger, frei in's Haus. Nur allein acht bei Herrn **P. Pfeiffer**, Destillateur, Selenstraße 18 in Wiesbaden. 8730

Vorzügl. Preiselbeeren, selbst eingekocht, empfehle, sowie **Eingem. Salzbohnen.** **P. Freihen**, Rheinstraße 41, Ecke d. Karll.

Rechten Rheinsalm im Querschnitt empfiehlt **Karl Weygandt**, Delicatessenhandlung, 19 Rheinstraße 19. 11851

Frische

Egmonder Schellfische.

11641 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Feinste Westerwälder Tafelbutter von einem der größten Hofgüter empfiehlt stets frisch und billig

11634 **W. S. Schmidt**, Goldgasse 15.

Velociped,

Bicycle (Special), 125 Cm., noch neu, billig zu verkaufen. Offerten unter **F. B. 27** an die Exped. d. Bl. 11857

Wegen Räumung heute und die folgenden Tage Verkauf des Mobiliars aus der Bel-Étage **Schwalbacherstraße 11, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.** 11833

Heute sind wegen Abreise billig zu verkaufen: ein w. Kinderwagen, 1 Kleider- und Küchenschrank, 1 Mahag.-Tisch, 1 fast neue Singer-Maschine, 1 Bettlade, 2 Stühle, Hängelampe, Petroleum-Apparat (6 Flammen) Rüber u. s. w. Näh. Kirchgasse 34, 3 Treppen hoch. 11855

Zu verkaufen

eine starke Federvolle, 25-30 Ctr. Tragkraft, ein leichtes Ziehkarren und 4 gebrauchte Chaisenträder bei 11744 **Wagnermeister Ackermann**, Kirchgasse 30.

Ein Milchwagen nebst Pferdegeschirr (einspannig) und Milchkannen (30 Liter haltend) für 150 Mt. zu verkaufen. Näh. Exped. 11781

Feldstraße 23 ist eine junge, frischmelkende Stiege zu verkaufen. 11700

Ein 5jähriges Pferd, gut zu jedem Gebrauch, steht zu verkaufen in **Erbenheim No. 75.** 11821

Ein Neufundländer Hund und ein Papagei zu verkaufen Kirchgraben 22. 11811

Bitte.

Am 19. März d. J. wurde bei dem Bau eines Hauses zu Wiesbaden der Maurer Bernhard Fluck von Auringen durch das Zusammenstürzen eines Gerüstes so schwer verletzt, daß er 8 Tage darauf im Spital starb. Er hinterläßt eine Wittve mit fünf noch sämtlich unermöglichten Kindern. An Vermögen ist nichts vorhanden außer einem vor einigen Jahren angekauften und mit dem größten Theile der Ankaufsumme noch verschuldeten Häuschen. Die Hoffnung, daß die Frau eine Entschädigung erhalten werde und in welchem Betrage, ist noch ungewiß. Gegenwärtig befindet sich die Familie in großer Noth. Da der Verunglückte ein fleißiger Arbeiter und braver Mann war und in Wiesbaden viele Bekannte und Freunde gehabt haben soll, so dürfte vielleicht eine Bitte um milde Gaben für seine armen Hinterbliebenen nicht ganz erfolglos sein. Die Unterzeichneten sind bereit, solche in Empfang zu nehmen.

Müller, Pfarrer zu Nauorb.
Schmitt, Bürgermeister zu Auringen.

Tages-Kalender.

Dienstag den 29. April.

Mittelschule in der Rheinstraße. Vormittags 7 Uhr: Beginn des Sommer-Semesters.

Höhere Töchter-Schule in der Louisenstraße. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Sommer-Semesters.

Vorbereitungs- und höhere Töchter-Schule in der Kiststraße. Vormittags 9 Uhr: Beginn des neuen Schuljahres.

Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe und Ballotage.

Handwerker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Alle Mäner“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 29. April. 100. Vorstellung. 130. Vorst. im Abonnement.

Das Glöckchen des Eremiten,

oder: Die Dragoner des Marshall Villars.

Romische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Rodon und Cormon. Deutsche Bearbeitung von C. Ernst.

Musik von Almé Maillard.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Warber.
Georgette, seine Frau	Frl. Rabede.
Belam, Dragoner-Unteroffizier	Herr Blum.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Schmidt.
Rose Fiquet, eine arme Bäuerin	Frl. Pfeil.
Ein Prediger	Herr Galtich.
Ein Dragoner-Sieutenant	Herr Bräuning.
Ein Dragoner	Herr Schneider.
Ein Bauernmädchen	Frau Stengel.

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen.

Szene: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der saronischen Grenze. — Handlung: 1704, gegen Ende des Siebenn-Krieges.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 30. April (a. G.): Verloren. — Der Vetter.

Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

(Schluß.) Wiesbaden, 28. April.

Daß im Allgemeinen „Der Bauer als Millonär“ nicht mehr gefallen will, ist begreiflich, und zwar deshalb, weil man die den österreichischen Landbesitzer zu Grunde liegende Moral nicht mehr verstehen will. Riegt aber nicht ein tiefer Sinn in einer jeden allegorischen Erscheinung, die man das genannte Stück vorführt, in dem Abschiede der „Jugend“, dem Wende des heranwachsenden Alters, der „Zufriedenheit“, die ein armes Mädchen ungeachtet gefunden hat? Ganz gewiß; nur fehlt dazu das Verständnis. Ein anderer Grund, weshalb wir uns gerne derartigen Stücken verschließen, ist, weil dieselben, um den Hauch ihrer frischen Ursprünglichkeit zu wahren, im österreichischen Dialekte gesprochen und mit der bekannten, an unheimlichen österreichischen Gemüthlichkeit geknüpft werden müssen, was aber nicht geschieht, oder geschehen kann. Ein weiterer Grund der Mißbilligung liegt darin, daß die Sachen meist so schlecht gehen, daß sich ein Provinzialtheater einer Aufführung wie der betreffenden im Königl. Theater zu Wiesbaden schämen müßte. Wo blieb die Romantik! wo das Märchenhafte? Für solche Aufführungen bedarf es einer phantastischen Regie; da wollen uns die alten, auf den ersten Blick ihr hohes Alter verrathenden

Wollen-Kappen nicht genügen. Märchen-Darstellungen müssen zunächst in der Scenerie märchenhaft sein, zumal wenn wir hier noch das parodistische Element hinzutritt. Wozu Parodie, wenn die Theater-Wirklichkeit an und für sich schon Parodie genug ist?

Die Raumund-Idée ist, wie wir schon näher berührt, durchaus poetisch und würde trotz ihres Alters auch heute noch sehr wirksam sein, wollte man sich zu einigen gesunden Strichen des Textes bequemen, eine hübsche Inszenierung und eine flotte Darstellung anstreben. So wie das Märchen diesmal an uns vorüberzog, war es ungenießbar, und wir sahen nicht allein unglückliche gähnende Gesichter im Zuschauerraum, sondern auch Personen genug, welche diesen überhaupt ganz verließen.

Herr Musik-Director Sedlmayr fand sich nicht immer in der Partitur zurecht; es mußten darum an der einen Stelle kleine Sätze wiederholt werden, an der anderen endigte die Musik wieder zu früh. Es fehlte an der Präcision, überhaupt am warm pulsirenden Leben.

Das eingelegte Concert war eine Geschmackslosigkeit und paßte gar nicht in den Rahmen. Man hat in früheren Jahren, bei der Aufführung des „Verlorenen“, einmal ein Gleiches gethan, aber auch hier, obwohl in geeigneter Umgebung, mit diesem „musikalischen Knick“ kein sonderliches Glück gehabt. Wir hätten gehofft, daß ein künstlerisches Unternehmen „Zum Besten“, von Künstlern für Künstler, weit mehr künstlerische Gezeittigkeit haben würde! Selbst die „falschen Throler“ konnten uns von der letzten nicht überzeugen.

Am vergangenen Dienstag ist denn auch Blumenthal's „Probestück“ hier erstmalig abgehört worden resp. zur Aufführung gelangt. Den Bogen freilich hatten Andere bereits gespannt und auf Wirkungsfähigkeit gepreßt, so daß es den literarischen Examinatoren unseres Schauspiels diesmal eigentlich völlig erspart bleiben konnte, zu erwägen, ob der neue Lustspiel-Pfeil des geistvollen Berliner Feuilletonisten wohl auch hier in's Schwarze treffen würde. Trotz dieser vorthellhaften auswärtsigen Prognosen nun ist uns die Nothwendigkeit doch erst jetzt — nachdem fast alle hervorragenden Bühnen dieselbe längst willkommen geheißen — gleichsam als Nachschuß des Winter-Saison-Programms, geboten worden — eine Maßnahme, die wir um der prächtigen Arbeit willen bedauern müssen, deren Qualität entschieden der Vortritt vor den vielen schwachen Neheits-Produkten gebührt, welche während der letzten Monate in der verschiedenartigsten Gestalt über die hiesige Bühne wandten. Blumenthal's „Probestück“ darf sich den besten dramatischen Producten der Neuzeit zur Seite stellen und mit Recht den Titel eines Lustspiels für sich beanspruchen, dessen Erfordernisse an Form, Sprache, Gehalt und dramatischer Entwicklung derselbe vollumfänglich entspricht. Die Fäden der feinen Lustspiel-Intrik sind mit ebenso großem Geschick verknüpft als entwirrt, die Vorgänge und handelnden Personen erfahren durchweg eine natürliche Schilderung und Zeichnung und der Dialog ist von so überaus eleganter, fließender Form, daß man nur mit der größten Freude diesem witzigen Geschehen zuhören kann. Bei so großen Vorzügen wird man gerne über kleine Schwächen, wie sich solche in den beiden letzten Akten durch einige vorübergehend sich einschleichende Unnatürlichkeiten geltend machen, hinwegsehen. Die Ausführung des Lustspiels war eine durchweg recht lobenswerthe; Herr Rösch gab den „Baron von der Egge“ anfangs in einer etwas erzwungenen, fast manierirt klingen den Redeweise, fand aber allmählich den natürlichen Conversationston wieder; im Uebrigen ließ der Künstler den alten Bonbivant recht lebensvoll aus dem Rahmen treten. Frl. Wolff war als „Hortense von Balzac“ ganz charmant; dasselbe Lob, das wir ihrer „Gräfin Aureval“ jüngst uneingeschränkt zuerkannten, gilt auch für ihre „Hortense“ — einer, nebenbei bemerkt, innerlich wie äußerlich dieser Letzteren nahe verwandten Bühnenfigur. Frl. Dage's „Beate“ war recht anmuthend, und die Herren Reubke, Beck und Grobeger boten als „Krauski“, „Debenroth“ und „Spitzmüller“ köstliche Charakterzeichnungen. Die Inszenierung war die herkömmliche; im Salon des „Barons von der Egge“ hatte man mit seltener Consequenz sämtliche kumpfe Ecken des Raumes durch Möbel nochmals verstärkt. Auch gegen die gewaltsam bewirkte Symmetrie zwischen einem Piano und Buffet (im Salon?), welchem letzteren überdies ein Wappenstein über dem Haupte höchst wunderlich zu Gesicht stand, muß der gute Geschriach energisch protestiren. An kräftigen Illustrationen zum gesprochenen Wort war gleichfalls kein Mangel; der vom Baron gesprächsweise erwähnte Teich (im Garten der „von Egge'schen Besitzung“, an dem „Hortense von Hellmuth“ inszuwandeln, stellte sich dem Auge als schiffbarer See dar, dessen gemalte Wasser fast die Thürschwelle des Wohnraumes bespülten.

Ueber die Oper im nächsten Bericht.

Lokales und Provinzielles.

* (Telephon Wiesbaden-Mainz.) Bekanntlich wird beabsichtigt, zwischen den Städten Mainz und Wiesbaden eine Telephon-Verbindung herzustellen, gleich wie sie zwischen Mainz und Frankfurt in der Ausführung begriffen ist. Um diese Verbindung zu ermöglichen, ist die Beschäftigung von mindestens 20 Personen erforderlich; je nach der Höhe der weiteren Beschäftigung vermindern sich die Kosten für den Einzelnen wesentlich. Da es von der Zahl der sich eventuell Beschäftigenden abhängt, ob das Unternehmen überhaupt zur Ausführung gelangen kann, sind die Interessenten eingeladen, ihre desfallsigen Meldungen binnen 8 Tagen bei dem Bureau der Handelskammer, Rheinstraße 60, einzureichen, wo auch die näheren Bedingungen in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr eingesehen werden können.

* (Der Männer-Turn-Verein) hielt am letzten Sonntag seine diesjährige Jahres-Versammlung ab. Aus den Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder ist folgendes zu entnehmen: Die Geschäfte des Vereins wurden in 9 Generalversammlungen und 21 Vorstandssitzungen erledigt. Die Mitgliederliste weist einen Bestand von 219 Mitgliedern auf, unter denen sich 9 Ehrenmitglieder und 42 Jünglinge befinden. Der Verein arrangierte ein großes Schauturnen, zwei Jünglings-Breitturnen, vier Turnfahrten und drei größere Välle. Der Turnbesuch betrug durchschnittlich 58 Theilnehmer für jeden Turnabend. An Preisen errang der Verein 23, darunter 5 erste, 1 zweiten und 2 dritte Preise. Das Inventar repräsentiert einen Werth von 978 Mk., das Baarvermögen ca. 3000 Mk. In der Bibliothek befinden sich 272 Bände. Den Gesang pflegt eine Gesangsriege von 20 Mann. Der seitherige Vorstand wurde wiedergewählt. Der Verein beging vorgestern seinen 20. Geburtstag; der Vorsitzende gedachte des Tages mit einem dreifachen „Gut Heil!“, die offizielle Feier aber wird nächsten Monat stattfinden.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 967 Personen.

* (Berufsdüngerschaft.) Nichtswürdige Hände haben am Sonntag den an der Chauffee zwischen hier und Schierstein (hinter der Schiersteinerhöhe) belegenen Brunnen mit Holzstücken ausgefüllt, so daß der Wasserlauf gehemmt ist.

* (Straßen-Unfug u.) Am Sonntag Abend kurz nach 11 Uhr hielten Nachtwächter in der Messergasse zwei junge Leute an, die eine brennende Laterne in der Messergasse zwei junge Leute an, die eine brennende Laterne in einem Stode trugen. Während der Eine davonzulaufen wußte, wurde der Andere festgehalten und sammt der Leuchte nach dem Polizei-Revier gebracht. Hier bediente der Verhaftete sich eines falschen Namens, weshalb seine Ueberführung nach dem Gefängniß auf dem Michaelsberg angeordnet wurde. An dem Thor desselben angekommen, machte auch er einen Fluchtversuch, wurde aber von den Wächtern bald wieder eingeholt und in Nummer Sicher gebracht. Die Laterne war an einem Baum in der Messergasse abgehängt worden.

* (Stiftungsfest.) Der Gesangsverein „Frohmann“ zu Vierstadt feiert am Sonntag den 29. Juni sein 25jähriges Stiftungsfest, wozu Einladungen an viele Gesangsvereine ergehen sollen.

* (Viehmarkt.) Aus Vierstadt schreibt man uns: „Nachdem der Herr Oberpräsident der hiesigen Gemeinde die Abhaltung eines Viehmarktes alljährlich am zweiten Dienstage des Monats Mai genehmigt hat, wird der diesjährige, wie bereits gemeldet, am 13. I. M. stattfinden. Der anfänglich für den Markt bestimmte Platz am Vicinalwege nach Rambach resp. dem „Vindenthaler Hof“ hat sich bewiesen nicht als ganz entsprechend erwiesen, weil bei ungünstiger Witterung wegen der hohen Lage des Platzes ausreichender Schutz gegen Regen und Wind nicht vorhanden ist. Der Gemeinderath hat aus diesem Grunde, wie schon kurz erwähnt, einen in jeder Beziehung geeigneten Platz innerhalb des Ortes ausgewählt und wird nunmehr Jeder befriedigt sein. Die bis jetzt erfolgten Anmeldungen lassen nicht nur auf eine starke Frequenz seitens der Händler, sondern auch auf eine außerordentlich reiche Auswahl sowohl an Rind- als auch an Milch- und Zugvieh schließen. Die Taunusbahn, die Nassauische Staats- und Hessische Ludwigs-Eisenbahn münden eine halbe Stunde von dem hiesigen Ort, welches dann auf sehr gut im Stande befindlichen Wegen erreicht wird, was bei keinem anderen derartigen Markt in hiesiger Gegend, mit Ausnahme etwa von Hochheim, der Fall ist. Der Besuch des Marktes ist sonach für das Publikum ein angenehmer und leichter, auch läßt sich das Vieh ebenso bequem hierher bringen, als es auch ohne Schwierigkeit fortgebracht werden kann.“

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 5. Mai.) Opernhaus: Dienstag den 29. April: „Cunantse“. Donnerstag den 1. Mai: „Margarethe“. Samstag den 3.: „Götterdämmerung“. Sonntag den 4.: „Don Juan“. — Schauspielhaus: Dienstag den 29. April: „Amerikanisch“. Mittwoch den 30.: „Der Probepfeil“. Freitag den 2. Mai: „Harold“. Samstag den 3.: „Viel Lärm um Nichts“. Sonntag den 4.: „Feenhände“. Montag den 5. (a. G.): „Der Richter von Zalamea“.

* (Max Goldstein), einer der begabtesten musikalischen Schriftsteller Berlins, ist am 24. d. M. daselbst einem langjährigen Leiden erlegen.

Aus dem Reiche.

* (Preussischer Landtag. Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 26. April.) Das Haus trat heute in die dritte Lesung der Jagdordnung. — In der Generaldebatte motiviert Abg. Dirichlet eine Reihe von Anträgen seiner Fraktion und erklärt, auf den früheren Antrag bezüglich der Ausübung des Jagdrechts wolle seine Partei nicht zurückkommen, da der Antrag ja doch keine Aussicht auf Annahme habe. — Abg. Francke fordert die Conservativen auf, sich über ihre Stellung zu dem Antrage des Abg. Minteln zu äußern, welcher bezüglich des Wildschadens ausdrücklich die civilrechtlichen Vorschriften über den Schadenersatz durch die Bestimmungen der Jagdordnung unberührt lassen will. — Minister Lucius legt den Standpunkt der Regierung gegenüber den Beschlüssen der zweiten Lesung dar und bemerkt, die Regierung werde gerne denjenigen Beschlüssen zustimmen, in welchen sie eine Conferirung oder eine Verbesserung des

bisherigen Zustandes bezw. der Vorlage erblicke; sie werde aber allen Beschlüssen widersprechen, welche sie als eine Verschlechterung bezeichnen müßten. Eine solche Verschlechterung enthielten die Beschlüsse, betr. die Bildung der Jagdvorstände und den Modus der Verpachtung, der Sonntags-Paragrafen, ferner die Beschlüsse bezüglich des Verzeichnisses der jagdbaren Thiere, bezüglich der Vorschriften über den Wildschuß und endlich bezüglich des Schadenersatzes. — Nach einigen weiteren Erörterungen, wobei Abg. v. Rauchhaupt die Hoffnung ausspricht, daß die conferirte-Vorläge Compromißvorschläge den Beifall der Regierung finden möchten, wird zur Spezialberatung übergegangen. Nach einer Geschäftsordnungsdebatte wird beschlossen, mit den §§. 72 bis 82, als den principiell wichtigsten, die Debatte zu beginnen. Demgemäß werden die §§. 72, 73 und 74 zur Debatte gestellt. An der Debatte theilnehmen sich die Abgg. Minteln, Enneccerus, v. Rauchhaupt, Meyer (Breslau), Francke und Struß. Bei der Abstimmung werden die vom Grafen Arenberg handelnden §§. 72, 72a, 74 und 75 nach einem modificirenden Antrage Althaus angenommen. §. 73 (solidarische Haftpflicht der Wächter des anliegenden Jagdbezirks für den Wildschaden) wird getrennt. Die §§. 76—81 (polizeiliches Verfahren bei Feststellung des Wildschadensanspruchs) werden nach dem abändernden Antrage des Grafen Arenberg angenommen. — Fortsetzung der Debatte am Montag um 10 Uhr.

* (Die Sozialistengesetz-Commission) trat im ferneren Verlauf ihrer Verhandlungen auf Antrag Richter's zunächst in die Debatte über die zweite Resolution Windthorst, betreffend den Verkehr mit Sprengstoffen. Dieselbe wurde in einer von der deutsch-freistämmigen Partei verhängten einstimmig angenommen, wobei Staatsminister v. Bötticher die baldige Einbringung eines von der preussischen Staatsregierung geplanten Gelegetwurfes bei dem Bundesrath in Aussicht stellte.

* (Feingehaltsgesetz.) Der Gelegetwurf betreffend den Feingehalt der Gold- und Silberwaren wurde von der Commission im Wesentlichen nach der Regierungsvorlage in zweiter Lesung angenommen. Darin darf auf goldenen und silbernen Geräthen (Tafel-, Haus- und Kirchengeschäften) und Uhrgehäusen, auch wenn sie zum Export bestimmt sind, der Feingehalt nur angegeben werden, wenn derselbe bei Silber mindestens 800 und bei Gold mindestens 585 Tausendtheile beträgt. Die Form des Stempelzeichens bestimmt der Bundesrath. Goldene und silberne Schmuckgegenstände unterliegen jener Beschränkung betreffs der Höhe des Feingehalts nicht. Der Bundesrath bestimmt für sie kein Stempelzeichen. Fabrikanten und Verkäufer haften aber auch bei Schmuckgegenständen für den auf denselben angegebenen Feingehalt. Gold- und Silberwaren müssen, im Gegenstande einbezogen, den Feingehalt haben, abgesehen von etwaigen metallischen nicht verbundenen Verkleidungsrichtungen u. Uebertretungen werden schwer bestraft. Der Einführungstermin ist der 1. Januar 1888. Die Commission faßte die sämtlichen Beschlüsse einstimmig. Bundes-Commissar Bödiker erklärte bezüglich keines der von der Vorlage abweichenden Beschlüsse, derselbe sei unannehmbar.

Vermischtes.

— (Seltene Krankheits-Erscheinung.) Berliner Witz melden: „Vor dem Invalidenbause sieht man an schönen Tagen im Park stuhl einen noch jungen Mann sitzen, der vollständig gelähmt ist, so daß selbst der Kopf schlaff auf die Brust herabhängt. Diese merkwürdige Lähmung ist erst der fünfte derartige Fall, welcher in der wissenschaftlichen Medizin bekannt ist. Der Mann ist absolut unfähig, irgend ein Glied zu rühren; er muß wie ein Witzelfind bedient werden. Als der Kranke vor fünf Jahren nach dem Invalidenbause kam, glaubten die Aerzte, sein Tage seien gezählt; er lebt aber heute noch und geht sogar mit Heiterkeit Gedanken um. Der Mann ist ein Opfer des Friedensdienstes. Er wurde beim Tragen und hatte eines Tages das Unglück, daß ihm die Ferse durchgingen. Trotz verzweifelter Anstrengung vermochte er die feurigen Schmerzen nicht zu halten. Bald darauf stellten sich in seinen Armen Lähmungs-Erscheinungen ein, die immer weiter um sich griffen, bis der ganze Körper in Mitleidenschaft gezogen war. Die Aerzte stehen hier vor einer Erscheinung, deren wissenschaftliche Erklärung noch ein Räthsel ist.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Verfälschte schwarze Seide.

Man verbrenne ein Stückchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Rechte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verliert bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbrauner Farbe — verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht) bräunt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr viel Farbstoff erschwert) und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegenstand zur ächten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Verdrückt man die Asche der ächten Seide, so zerfällt sie, die der verfälschten nicht. Das Seiden-Fabrik-Depot von G. Henneberg (Königl. Hoflieferant) in Zürich versendet gern Muster von seinen ächten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzelne Faden und ganze Stücke zu freier in's Haus. Zollberechnung. Ein Brief nach der Schweiz kostet 20 Pf. Porto.

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Mai,
1 Mark für die Monate Mai und Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Geschäfts-Eröffnung.

11357

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die Mittheilung, dass ich heute dahier im Hause meines Schwiegervaters, des Herrn Tapeziers Hch. Sternitzki,

Marktstrasse 19a, Ecke der Grabenstrasse,

ein

== L A G E R ==

in

Colonialwaaren, Landesproducten, Süd-Weinen,

Liqueuren,

Hamburger und Bremer Cigarren, Tabaken etc.

errichtet habe.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem gütigen Wohlwollen angelegentlichst empfehle, gebe ich Ihnen die Versicherung, dass ich stets bemüht sein werde, die **besten Qualitäten zu billigen Preisen** zu liefern und durch reelle, prompte Bedienung meine geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen.

Auf Wunsch lasse ich regelmässig nach dem Bedarfe fragen und liefere die Waaren frei in's Haus.

Um recht häufigen Besuch bittend, zeichne

Hochachtungsvoll

Marktstrasse 19a,
Ecke der Grabenstrasse.

Eduard Simon,

Marktstrasse 19a,
Ecke der Grabenstrasse.

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Sommersemesters dieser Anstalt findet Freitag den 2. Mai Nachmittags 2 Uhr in dem Gewerbeschulgebäude statt und werden gleichzeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner ertheilt Montags und Donnerstags Vormittags von 10—12 Uhr, Dienstags und Freitags Nachmittags von 2—4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Grüner Papagei zu vert. Rheinstraße 48, Htg. 7314

Wochen-Zeichenschule.

Das Sommersemester dieser Anstalt beginnt Samstag den 3. Mai Nachmittags 2 Uhr in dem Gewerbeschulgebäude und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner ertheilt Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2—5 Uhr, Montags und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr. Das Honorar beträgt 2 Mark pro Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Pastlisten zu verkaufen Marktstraße 22.

10321

Billiger Verkauf

in wollenen Damen-Kleiderstoffen und Waschstoffen.

Neuheiten dieser Saison.

Besonders preiswürdig: 50 Stück reinwollene schwarze Cachemires.

Große Auswahl in

Weißwaaren, Herren- und Damen-Hemden, Kragen, Manschetten, Shlipse.

Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquelle!

4 Michelsberg, H. Schmitz, Michelsberg 4.

Mainzer Loose à 5 Mt.

3 Classe 30. April unabänderlich.
Hauptgewinne à 100,000 Mark,
25,000, 20,000, 10,000 Mt. etc.

Loose-Vorrath gering!

Frankf. Pferdeloose à 3 Mt.

9 Equipagen mit Pferden und 32
Pferde extra. Ziehung am 30. April
Abends.

Ausschlag der Loose wahrscheinlich.

Berliner Pferdeloose à 3 Mt.

Großartigste derartige Lot-
terie, wobei Hauptgewinne à 20,000,
8,000, 7500 etc.

Ziehung unabänderlich 12. Mai.

Haupt-Debit aller Loose bei **F. de Fallois**, 20 Langgasse 20 (Schirmfabrik).



Garantirt reine Medicinal- und Dessert-Tokayer-Weine

vom Eigenbau des Tokayer Wein-Produzenten **Ern Stein** in Erdő Bénye bei Tokay in Ungarn.
Besitzer der Weinberge: Benesik, Baksa, Hoszu, Omlás & Diokut; analysirt von Herrn **Professor Dr. R. Fresenius** hier, empfiehlt in zwei Qualitäten in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen die

Weinhandlung von **Friedr. Marburg**, Neugasse 1.

Niederlagen befinden sich in Wiesbaden bei:

Herrn **C. Baeppler**, Adelhaidstrasse 18.

„ **Chr. W. Bender**, Helenenstrasse 30.

„ **Joh. Dillmann**, Schwalbacherstrasse 2.

„ **Conditor Gottlieb**, Schillerplatz 1.

„ **Bernh. Gerner**, Wörthstrasse 16.

Herrn **Val. Groll**, Schwalbacherstrasse 79.

„ **P. Hendrich**, Dambachthal 1.

„ **F. Klitz**, Taunusstrasse 42.

„ **Ph. Reuscher**, Kirchgasse 51.

„ **Ed. Simon**, Eck der Markt- u. Grabenstr.

Herrn **Aug. Thomae**, Steingasse 15.

In Bad Schwalbach bei Herrn **Aug. Besier** und Herrn **Aug. Presber**.

In Nastätten bei Herrn Apotheker **Geissler**.

Zur Wäsche!

Größte Erleichterung beim Plätten gewährt

Mack's Doppel-Stärke.

(Alleiniger Fabrikant: **H. Mack** in Ulm a.D.)

Anerkannt bestes Stärkemittel mit allen erforderlichen Zusätzen zur Herstellung blendend weißer,
steifer und sogenannter Glanz-Wäsche.

Überall vorrätig à 25 Pf. per Carton von $\frac{1}{2}$ Pfund.

(Stg. 15/2.) 347

Jugelheimer Rothwein

in ganz vorzüglicher Qualität, für Kranke und
Reconvalescenten sehr zu empfehlen. per Flasche incl. Glas
1 Mt., bei 5 Flaschen frei in's Haus, empfiehlt

Mart. Lemp,

11011

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Neue 1884^{er} Matjes-Heringe

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt**, Metzgergasse 25. 11592

Gillis'sches Stahlwasser,

bewährtes Eisenmittel, leicht verdaulich, befördert die Assimilation
und vermehrt den Appetit. Vorrätig in frischster Füllung in

Victoria-Apotheke

(Adolf Trowitz),

11341 Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Eine Bandsägemaschine zum Treten und ein oval ver-
ziertes Rahmenschild stehen billig zu verkaufen bei **Horn**
Friedrichstraße 32. 1164



Diese Schrift, aus der Feder eines bekannten deutschen Industriellen, wird überall das grösste Aufsehen erregen und so recht dazu bestimmt sein, Klarheit in die grösste weltbewegende Frage zu bringen die nicht eher von der Tagesordnung verschwinden wird bis sie ihre definitive Lösung gefunden.

Auf friedlichem Wege.
Ein Vorschlag zur Lösung
der sozialen Frage
von Michael Hirschheim
Verl. v. Oscar Sommer
Baden, 25 Bdg. Preis: 2 M.
Volksausgabe M. 1.

F. a 1903.

350

Die beliebten Auftrag-, Wisch- und Kleiderbürsten, sowie alle anderen Besen- und Bürstenwaaren empfiehlt
G. Broel, Ellenbogengasse 4. 11147

Alle Reparaturarbeiten werden geschmackvoll und billig angefertigt in und außer dem Hause. Näheres Mauritiusplatz 6
1. Stock. 11603

Alle Arten Weiszeugnäheret wird angenommen. 11063
Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Vorderh. 3 St.

Wäsche wird schön gewaschen und mit Glanz gebügelt bei schneller und billiger Bedienung. Auch wird alle Strickarbeit angen. N. Walramstraße 29, VI. 10154

Tapezirerstärke per Pfd. 20 Pfg.
mit größerer Entnahme entsprechend billiger, empfiehlt
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 11227

Bernstein-Fußbodenlack,
mit bedenkend und schnell und hart trocknend, per Pfund 1 Mt., Fußboden-Deffirnißfarbe in jedem Tone per Pfd. 60 Pf., Lackfarben, fertig zum Anstrich in allen Farbentönen, per Pfd. 50 Pf., Fußbodenwische, prima gelb. u. weiß. Leim, Öl- und Lackfirnisse, Lederlack, Lust- und Diattlack, Carpentin, Leinöl, Pinsel, Kalk und Tüncherrohre etc. empfiehlt billigt.
6350

Ph. Schäfer, Tüncher und Lackirer,
Verkaufsort im Hofe rechts, Eingang Goldgasse 8 und 10.

Spiritus-Fußbodenlack, verschied. Färbung und verschieden Bernstein-Defflack in 5 bis 6 Stunden trocknend, Lacklack, Stahlspäne, Bodenwische und Pinsel, sowie alle Lackfarben und Firnisse zum Anstrich der Fußböden empfiehlt die Farbwaaren-Handlung von
Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg, 4 Ringgasse 4. 11631

Schwalbacherstraße 37 sind preiswürdig zu verkaufen alle Arten Polstermöbel und Betten, als: Garnituren, Schlafhaus, Chaise-longues, Kanapés, Sessel, elegante gepolsterte Betten, lackirte und eiserne Bettstellen, mit Bettzeug, sowie einzelne Theile, als Kopfkissen- und Federkissen, gesteppte Strohsäcke, Deckbetten und Plumeaux mit Kissen und dgl. Auch können die Gegenstände auf pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden.
Chr. Gerhard, Tapezirer. 11632

Besten, schönen Heßler Gartenkies,
Flußkies und Flusssand empfiehlt
Aug. Momberger, Moritzstraße 7. 11633

Ein sehr großer Glaschrank, Reale, Etageres, Tisch etc. billig zu verkaufen im Ausverkauf Meßgergasse 14. 11216

Zu verkaufen: Eine neue eiserne Bettstelle, ein Waschkessel von Kupfer, ein kleiner Messingkessel Stifftstraße 11, 1 Tr. h. 11395

Ein gut erhaltener eiserner Kochherd ist billig zu verkaufen. Liegen zwischen 3-4 Uhr Adelsheidstraße 44, Part. 11545

Polstermöbel-Magazin.

Große Auswahl in modernen, soliden Polstermöbel, Bettwaaren, Gallerien für Fenster etc., sowie das Anfertigen von Gardinen, Lambrequins empfiehlt zu billigen Preisen in eleganter Ausführung

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur,

4 Hüfnergasse 4.

Annahmestelle für Spindler's Färberei in Berlin. 11374

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 9817

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 81.

Verkauf, Vermiethen von Villen,
Privat-, Geschäftshäusern, Gütern. Capital-Anlagen.

Mann & Heerlein, Kirchgasse 47.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.
Vermittelung von Capitalien.
Hauptagentur der „Germania“, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.
Agentur der „Providentia“, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a. M. 5946

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Rhön“. 1489
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Villa Kapellenstraße, hochelegant, schöne Lage,
Villa Bierstadterstraße mit prächtigem Garten,
Villa Sonnenbergerstraße nahe Curhaus,
Villa nahe dem Kochbrunnen, freie Lage,
Villa Herenthal, nahe dem Walde,
zu verk. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I. 11183**

Rechtliche Herrschaftshäuser, beste Lage, zu verkaufen.
Kostenfreie Vermittelung durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 11555
Ein Herrschaftshaus in feinsten Lage, sehr rentabel, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8751

Villen in schönsten Lagen zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 11182

Ein Geschäftshaus in bester Lage, für jedes Geschäft geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8752

Schönes, 3stöckiges Haus, Wohnung frei, für 27,000 Mt.
zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 11556**

Villa Frankfurterstraße 24, ca. 50 Rth. Garten,
Villa Geisbergstraße 23, 118 Rth. Garten,
Villa Herenthal 33, Trambahn gelegen, gleich
beziehbar, zu verk. **C. H. Schmittus. 11184**

Ein kleines Haus mit 120 Ruthen angelegtem Land, nahe am Schliersteiner Weg, ist preiswürdig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Seefstraße 1, Part. 11432

Eine elegante **Villa** in feinsten Lage, mit schönem Garten, zu verkaufen. Näh. Exped. 8753

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstadterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Herenthal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei **Chr. Falker**, Saalgasse 5. 9727

Herrschaftshaus, Adolphsallee, sehr rentabel, hochlegant, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 11557

Villa mit Garten und Stallung, nahe dem Curpark, zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, im „Schützenhof“. 372

Eine **Villa** mittlerer Größe nebst schönem Garten (Sonnenbergerstraße) verzugsshalber **billig** zu verkaufen.

N. bei **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 8049

Landhaus, solid, 10 Zimmer, 2 Küchen und Garten, für 45,000 Mk. zu ver. **Fr. Mierke**, „Schützenhof“. 8008

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes **Edelhaus** mit Nebenbau in nächster Nähe der Lannusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermietten, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

Grosse, hochfeine **Villen-Besitzung** ist zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 6025

Wegzugs halber ist die **Villa Adolphsberg 3**, in der Nähe der Curanlagen und des Kochbrunnens, 12 Zimmer, Frontspitze, 5 grade Mansardzimmer, Badezimmer und 2 Küchen, großer Garten, Weinberg, herrliche Aussicht, zu verkaufen.

Anzusehen von 11—1 Uhr. 10209

Ein **Haus** in der Rheinstraße (sehr rentabel) zu verkaufen. Näheres Expedition. 5425

Die **Landhäuser Gartenstraße 24 und 26**, enthaltend je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen od. zu vermieten.

Dieselben sind durch einen Fußweg mit den Curanlagen (Parkstraße) verbunden. Näheres bei Herrn Baumeister Vogler, Schützenhofstraße 3. 5071

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit Zubehör zu vermieten. 822

Große, moderne, dreistöckige Villa am Curhanse wegzugs halber zu verkaufen oder zu verm. Näh. Exp. 4952

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables **Haus** in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

Ein großes, schönes, rentables **Haus** mit Thorfahrt, großem Hof, Hintergebäude mit großer Werkstätte u. in breiter, schöner Straße der mittleren Stadt zu verkaufen; desgl. ein zweistöckiges **Haus** mit großen Parterreräumen, ohne Hintergebäude, durch **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 357

• — Ländlich gelegene herrschaftliche Villen — •

• zu ver. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 11185 •

Ein gebildetes Fräulein,

evangelisch, 36 Jahre alt, gesund und kräftig, lange Zeit Vorsteherin größerer Hauswesen, erfahren in der feineren Küche, wünscht sich mit einigem Capital und ihrer Arbeitskraft an einem „nachweislich rentabeln“ Privathotel (Pension) für Badegäste zu betheiligen. — Zwischenhändler verbeten. — Off. mit Rentabilitäts-Nachweis befördert **Rudolph Mosse**, Köln. (Kept. 383/4.) 350

Ein **Bauplatz**, belegen an der Gartenstraße, 32 Ruthen groß, ist zu verkaufen. Straße und Canalanlage, sowie ein bequemer Fußweg nach den Curanlagen (Parkstraße) sind vorhanden. Näh. bei Herrn Baumeister **W. Vogler**, Schützenhofstraße 3. 5071

5000 Mark werden zum 1. Juli oder 1. October auf eine gute Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 11500

15,000 Mk. und **5000 Mk.** auf 1. Hypotheken und 5 pCt. Zinsen zu leihen gesucht.

J. Imand, Friedrichstraße 6. 357

Hypotheken-Capital. P. Fassbinder. 10222

80,000 Mark à 4 1/2 % auf 1. Hypothek, auch getheilt, anzuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8754

Miethecontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht von einer einzelnen Dame per 15. Juni oder 1. Juli ein oder zwei unmobilierte Zimmer u. z. Küche oder Cabinet. Offerten mit Preisangabe unter A. Z. 300 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben. (D. F. 15149.) 322

Gesucht für Anfang September eine comfortable, möblierte Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit Küche und Kammer in guter, sonniger Lage, wenn möglich mit Garten. Adressen mit Preisangabe unter H. W. 609 an die Exped. erbeten. 10581

Auf einige Jahre zu mieten gesucht eine **Villa** von 8—10 Zimmern, Garten, Aussicht, etwas hoch gelegen, oder eine Etage von 8—10 Zimmern. Offerten an **M^{me}. A. M., Lannusstraße 9, 2. Etage**, erbeten. 10816

Kleines Landhaus mit Garten zu mieten eventuell zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. R. 38** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10506

Laden bester Geschäftslage, jetzt oder später, selbst bei hoher Miete. Offerten an **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 11629

Eine Werkstätte

wird gesucht von **H. Stemmler**, Michelsberg 6. 11337

Angebote:

Marstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Pferde- stall u. auf 1. Juli zu verm. Näh. Hellmündstraße 29a. 11072

Adelheidstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 8983

Adelheidstraße 59 ist die **Bel-Etage** auf gleich zu vermieten. 4068

Adelheidstraße 66 ist die elegante **Bel-Etage**, 5 bis 6 Zimmer, große Veranda und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8228

Ecke der Adelheid- und Dranienstraße ist im 2. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden bei **Fr. Steinmeyer**. 7309

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368

Adolphsallee 31 ist die **Bel-Etage**, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October 1. Jg. zu vermieten. Einzusehen von 12—1 1/2 Uhr. Näheres Friedrichstraße 15, Parterre. 7071

Adlerstraße 49, Vorderhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu verm. 11428
 Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375
 Adolphsallee 37 sind zwei elegante Etagen von je sechs Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie die Frontspitz-Wohnung, enthaltend 4 Räume, auf October oder Juli zu vermieten. 8933

Adolphsallee 45

eine Wohnung von 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst von 10—3 Uhr im zweiten Stock und Mühlgasse 5 im Laden. 11316

Adolphsallee 49 und 51 sind die zwei Wohnungen Bel-Etage, à 6 Zimmer und Zubehör, im Ganzen oder getheilt billig zu vermieten. 10855

Adolphsallee 53, Promenadenstraße, ist die neue und elegante Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kachelofen, großer gedeckter Balkon u., zu vermieten. Näh. im Hause, 3 Treppen. 8902

Adolphstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. 7777

Adolphstraße 6 eine Wohnung von 7 Zimmern, 3 Mansarden, Keller und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—1 Uhr. 10946

Adolphstraße 14 ist die Bel-Etage von einem Salon, 5 Zimmern u. auf 1. Juli zu verm. Näh. Adolphstr. 12. 9093

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Bechtel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näh. Westrichstraße 9. 15518

Bahnhofstraße 4 sind 2—3 schön möblierte Zimmer, nach Wunsch mit Piano, zu vermieten. 10212

Bleichstraße 7 ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 8462

Bleichstraße 12 Mansarden zu vermieten. 10899

Bleichstraße 29, Bel-Etage, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10 bis 3 Uhr Nachmittags. 8369

Bleichstraße 39 ist eine Mansard-Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 10030

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör u. v. 4017

Große Burgstraße 3 ein fein möbl. Zimmer zu verm. 9528

Grosse Burgstrasse 7, I., schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8481

Castellstraße 1 ist ein Dachlogis mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10435

Dambachthal 1 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (Balkon) mit Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 11345

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8864

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Mittags. Näh. Part. 8526

Elisabethenstraße eine Wohnung, 2. Etage, nebst allem Zubehör auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. R. C. 9340

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, auf gleich möbl. Zimmer zu vermieten. 4945

Elisabethenstraße 23 ist das abgeschlossene, möblierte Parterre mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten. 1658

Elisabethenstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27, Parterre. 4096

Emserstraße 20 ist die Bel-Etage auf 1. Mai u. v. 15740

Emserstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und Garten zu vermieten. 9915

Emserstraße 69, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. 3599

Emserstraße 75 ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. 7188

Faulbrunnstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

Frankfurterstrasse 10

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Zubehör sofort anderweitig zu vermieten. Die Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens ist gestattet. 10846

Frankfurterstraße 12 möbl. Zimmer m. Pension. 10068

Villa Prince of Wales,

16 Frankfurterstrasse 16.

Möblierte Wohnungen und einzelne möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3253

Friedrichstraße 2, erste Etage,

(gleich am Carparl).

Comfortable, möblierte Familien-Wohnung, zusammen oder getheilt, zu vermieten. Mit und ohne Pension. Bade-Einrichtung. 11314

Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Näheres Nerostraße 21, I. 8373

Geisbergstraße 22 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Nerostraße 21, I. 8374

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. nahe dem Curhaufe und der Parkstraße, eine eleg. möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension, zu verm. 6142

Gäfnergasse 5 ist ein unmöbliertes Zimmer zu verm. 11106

Selenenstraße 10, 2 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 10482

Sellmundstraße 3a sind 2 unmöblierte Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 10511

Herrngartenstraße 10 (Neubau) Bel-Etage und 2. Stock, aus je 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör bestehend, auf Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 24. 10131

Herrngartenstraße 15 eine Wohnung von 6 Z. u. Zubehör, auch getheilt 3 Z. u. Zub., im 3. Stock auf gleich zu verm. 9332

Kapellenstraße 5, 1. Etage, möbl. Salon zu vermieten. (30 Mark monatlich.) 11588

Kapellenstraße 37 im Gartenhaus eine kleine Wohnung mit Stallung und Zubehör sofort zu vermieten. 9587

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Bezugs halber auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 8762

Karlstraße 17 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8613

Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkeranbau per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. per sofort oder später zu vermieten. 8904

Kirchgasse 9, 1 Etage hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer auf sofort oder 1. Mai zu vermieten. 10841

Langgasse 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8887

Lehrstraße 19, vis-à-vis der Bergkirche, ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Cabinet nebst Zubehör, mit schöner Aussicht, an eine ruhige Familie auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Lehrstraße 21. 11179

Langgasse 48 ist obere Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer. 11638

Louisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 15681

Louisenplatz 6, 2 Tr., 2 möblierte Zimmer nach der Straße und 2 Zimmer nach hinten zu vermieten. 11278

Louisenstraße 3 ist eine möblierte Etage zu vermieten. 7534

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Ludwigstraße 13 ist eine große Wohnung im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 11295

Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie sofort zu vermieten. 6376

Marktstraße 12 ist die Wohnung nebst Fischhalle auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Adolphstraße 9, 1. Stock. 10364

Moritzstraße 16 (Ecke der Adolphstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 6242

Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10772

Moritzstraße 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11389

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus drei großen Zimmern, zwei großen Mansarden, welche letztere sich auch zu Schlafzimmern u. eignen, Küche, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 10136

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 490

Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 7261

Nerothal 13 ist die 1. Etage, Salon mit Veranda, 5—6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Adolphstraße 75, 2. Etage, Vormittags. 4998

Neugasse 7, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8898

Nicolassstraße 25 ist die elegante 2. Etage, 7 Zimmer, Veranda mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 9783

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8964

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 hochfeinen Zimmern, 1 Balkon, 2 Kammern, Küche u., auf 15. Mai resp. 1. Juli z. vm. 9827

Parfstraße 8 ist die elegante Bel-Etage mit 2 Balkons, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. 3556

Philippbergstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1e. 6311

Philippbergstraße 9, 2 Stiegen hoch, ist ein schönes, geräumiges Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 10335

Platterstraße 1e ist eine Mansardwohnung auf 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10478

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 9055

Rheinstraße 5 möbl. Wohnung, auch getheilt, zu verm. 10525

Rheinstrasse 33 sind vom 1. Mai ab möblierte Zimmer zu vermieten. 10203

Rheinstraße 37 ist die neuhergerichtete zweite Etage von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör mit Frontpitzzimmer zu vermieten. Näheres Karlstraße 6, Parterre. 7250

Rheinstraße 56, Gartenseite, ist die 2. Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre und Marktstraße 1. 4660

Röderstraße 3 eine H. Wohnung auf 1. Juli z. vm. 11167

Röderstraße 1 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 8579

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Gartenbenutzung und ein möbl. Zimmer an ruhige Mieter auf gleich zu verm. 10428

Römerberg 30 eine kleine Wohnung zu vermieten. 11291

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 422

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Salon nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Walzmühlstraße 5. 9339

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblierte Bel-Etage, auch getrennt, vom 11. Mai ab zu vermieten. 9324

Sonnenbergerstraße 61 (Villa mit großem Garten) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (Salon mit Balkon) und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9672

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 11352

Steingasse 8 ist eine kleine, freundliche Wohnung an eine stille Familie auf 1. Juli zu verm. N. daselbst 1 St. l. 11338

Stiftstraße 11, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 2 Uhr. Näh. bei W. Müller, Deutsches Haus. 11294

Tannusstraße 5 sind zwei gut möblierte Zimmer im 2. Stock auf sogleich zu vermieten. 9318

Tannusstraße 23, 3 Treppen hoch, ist ein Logis von vier Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres beim Eigentümer. 4663

Tannusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Villa Walzmühlstraße 4a ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst. 5540

Landhaus Walzmühlstraße 4b ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 6. 9411

Walzmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3699

Villa Walzmühlstraße 17 sind 2 Etagen, hochelegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. 5027

Webergasse 3 (Privat-Hotel „zum Ritter“), 2. Etage, ist eine gut möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Mansarden u. s. w. zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 6424

Weilstraße 7, Part. ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11646

Wellrißstraße 42, 3 St., ein unmöbl. Zimmer z. vm. 10822

Vom 1. Mai ab ist

Wilhelmstraße 40, Bel-Etage, eine gut möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarden u. s. w. zu vermieten. 6153

Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 9864

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Erped. 4233

Comfortable home for English Ladies at a german Ladys house. Apply to the Office of this paper. 5172

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 8, 2 St. 8776

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billigst. P. B. Schupp Wwe., Heleneustr. 1, II. 4588
 Zwei einfach möblirte Zimmer, 3 Treppen hoch, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, 2. Etage rechts. 10241
 Ein gut möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Wehrstraße 33 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 10110
 Freundlich möbl. Zimmer zu verm. Wehrstraße 38, I. 10506
 Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1 St. 10292
 Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnstraße 9, 2 Treppen hoch rechts. 10454

Die 2. Etage

Kirchgasse 34 (Glasabschluß) ist auf 1. Juli zu verm. 10837
 Ein Zimmer mit 3 Fenstern und Balkon möblirt zu vermieten Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 10986
 Zwei Dachlogis zu vermieten Albrechtstraße 9 1 Tr. 11322
 Eine prachtvolle Wohnung, Hochparterre, und eine dazugehörige zwei Stiegen hoch, sofort zu vermieten Heleneustr. 18, Vorderhaus, Parterre. 11522
 Ein Frontispiz-Zimmer ist mit oder ohne Möbel zu vermieten Duerstraße 1, Parterre. 11416
Möbl. Parterre-Zimmer Adelsbaldstraße 16. 6009
 Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Dranienstraße 16, 1 Tr. 8750
 Gut möblirtes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029
 Ein fein möbl. Parterrezimmer zu verm. Wehrstraße 7. 11208
Möbl. Wohnung mit Küche zu verm. Rheinstraße 19. 5270
 Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Röderallee 4, 1 Stiege hoch. 9865
 Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Dranienstraße 22 im 3. Stock links. 11270
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 18, 2 St. 10700
 Ein elegant möblirter Salon mit 1 oder 2 Schlafzimmern, in bester Lage, zu vermieten. Näh. Exped. 11356
 Ein Salon (Ballon) mit großem Schlafzimmer möblirt zu vermieten Duerstraße 1, II. 8202
 Ein großes Zimmer zu vermieten Steingasse 17. 11572
 Ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Mai zu vermieten große Burgstraße 17, 3 St. h. 11576
Möbl. Zimmer mit auch ohne Kost zu verm. Grabenstr. 3. 11602
Hochparterre-Wohnung, möblirt, in guter Lage, billige Miete. Näh. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 11628

Schön möblirte Zimmer

zu vermieten Langgasse 19, 1. Stock. 11622
 Zwei gut möblirte Zimmer, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension auf 1. Mai zu verm. N. Hellmundstraße 13. 11640
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 23, Stb. 11635
 In einem schön, etwas hoch gelegenen Landhause mit grossem Garten, herrlicher Aussicht und gesündester Luft, Nähe des Nerothals, sind 2 elegant möblirte Parterrezimmer, ohne Küche, zu vermieten. Preis 120 Mark monatlich. Näheres Expedition. 11561

Möblirte Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermieten Heleneustr. 18 im 2. Stock. 8906
Möbl. Zimmer, 1 Stiege hoch. Röderstraße 41, nahe der Taunusstraße, zu vermieten. 9779

Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932

Kirchgasse 13 ist ein Laden, der neu gemacht wird, mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 787
 Schwalbacherstraße 19a 2 schöne Läden per Mai z. vm. 5426

Kirchgasse 20

großer Laden auf gleich zu vermieten. 3564
 Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

Ein schöner, großer Laden nebst Comptoir und anstoßendem Lagerraum, worin seit 11 Jahren eine Eisenwaarenhandlung betrieben wird, ist mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Friedrichstraße 35. 8224
Laden mit daranstoßendem Zimmer zu vermieten Langgasse 31. 8886

Ein schöner Göladen billig zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 9502

Bahnhofstrasse 8

schöner, großer Laden (2 Schaufenster) mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli preiswerth zu vermieten. 9603

Laden mit Comptoir per 1. October zu vermieten Michaelsberg 2. 9536

Rheinstraße 7 ein Laden mit Wohnung vom 1. Juli ab zu vermieten. 10158

Laden mit daranstoßendem Zimmer und Cabinet (1 Mansarde und Keller) auf 1. Juli zu vermieten Kirchgasse 9. 10097

Ein Laden

bis 1. October zu vermieten Wilhelmstraße 24. 11025

Ein Laden mit größerer oder kleiner Wohnung zu vermieten Spiegelgasse 8. 11353

Kirchgasse 22 Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 10310

Ein großer, eleganter Göladen

zu vermieten im „Englischen Hof“. 575

Mauergasse 3 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680

Ein Laden mit Wohnung, Saalgasse 36, gegenüber dem Musikzelt am Kochbrunnengarten, bis jetzt bewohnt von Herrn F. Kappeler, auf 1. October zu vermieten. Näh. Kochbrunnengasse 3. 10071

Laden mit großem Zimmer zu verm. Taunusstraße 10. 16854

Ein großer Keller zu verm. im Café Holland, Schillerplatz. 11048

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstr. 24 Kleidergeschäft. 10327

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 11317

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei Fr. Dinges, Moritzstraße 7, Hinterhaus. 11587

In dem neuerbauten Hause vor Sonnenberg (Wiesbadener Straße) ist der 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näheres in Sonnenberg No. 45. 11566

Ein kleines Wohnhaus mit 80 Ruthen Acker, unweit der Chaussee n. Schierstein, 10 Min. v. d. Stadt, zum 1. Juli zu verm. Näh. in Sonnenberg No. 178 und in der Exped. 11273

Bad Kreuznach,

1 Schlossstrasse 1.

Bequeme und billige, möblirte Zimmer, mit und ohne Pension. Man spricht Französisch und Russisch. Kinder werden in Pension aufgenommen. 11663

Unangenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

Villa Carola, Wilhelmplatz 4.

Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute Pension und kann denselben auch Nachhilfe bei seinen Schularbeiten erteilt werden. Näh. Expedition. 7980

Eine Schülerin, welche die Mädchenschule besucht, findet Aufnahme Louisenstraße 15. 7204

Villa Monbijou, Parkstrasse No. 7. Familien-Pension.

Gleich am Curhanse und Park. Sehr elegant und comfortabel eingerichtete fein möblirte grössere und kleinere Logis mit grossen Salons und Balkons, mit auch ohne Pension.

Spelse-Salon. Civile Preise. 11343

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Damen oder junge Mädchen finden Pension in gebildeter Familie. Näheres Expedition. 11307

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.

(26. Forts.)

„Ah bah!“ sagte Held, verächtlich die Lippen aufwerfend. „Ein Mensch wie Sie, Baron, stirbt nicht an unglücklicher Liebe. Ich setze meinen Kopf zum Pande, daß Ihr Verliebtsein in Ihre Braut pure Einbildung ist, weil Ihnen, vielleicht zum ersten Male in Ihrem Leben, das Unerhörte passiert, daß Ihre Liebe nicht erwidert wird. Gesezt, die schöne Gräfin liebte Sie wie Ihre schmachtende Dulcinea, die Lubmilla, in vierzehn Tagen schon würden Sie ihrer überdrüssig sein. Es nützt sich nichts rapider ab wie dieses Gefühl, und Sie, Baron, sind doch wahrhaftig kein Schüler in Epiturs und Don Juan's Lebensphilosophie geblieben.“

Das Antlitz Rothenburg's verdunkelte sich bei diesen cynischen, mit heissem Sarkasmus gewürzten Bemerkungen Held's.

„Und dennoch behaupte ich, daß Sie sich, was meine Gefühle betrifft, in einem vollständigen Irrthum befinden,“ sagte er, heftig auffahrend, mit scharfer Betonung. „Es ist wahr, ich habe in gedankenlosem Leichtsinne Geld und Leben vergeudet . . . ich habe genossen, ohne Befriedigung zu finden, und während mir der Kopf glühte, ist mir das Herz kalt und leer geblieben. Diese trostlose Dede in meinem Innern, dieses Gefühl des Unbefriedigtseins sagten mir, daß es noch etwas Anderes geben müsse, ein besseres, reineres Glück, einen höheren Genuß, als er bis dahin meine brennenden Lippen gekühlt.“

Er preßte die Hand gegen seine Stirn, seine Stimme wurde unwillkürlich weicher, inniger.

„Da sah ich meine Braut. Ihre Schönheit berauschte mich! Der Zauber ihres Wesens, ihrer reinen, edeln Weiblichkeit ließ es klar werden in meiner Seele; in ihrer Nähe begriff ich, was mich unbefriedigt mit heißer Sehnsucht von Genuß zu Genuß gejagt . . . ihr Auge lehrte mich die tiefe, heilige Bedeutung des Wortes: Liebe. Anfangs versuchte ich das Gefühl, das mein Inneres wie ein neuer, frischer Lebensstrom durchdrang und das, wie ich mit Schmerz erkennen mußte, keine Erwiderung fand,

hinwegzuspotten, oft war ich sogar nahe daran, mir eine Kugel durch das Hirn zu jagen, nur um endlich vor mir selbst Ruhe zu finden. Da haben Sie meine Bekenntnisse und damit zugleich die Erklärung der Ihnen räthselhaft erschienenen Veränderung in meinem Wesen. Ich schwieg bis heute, weil ich Ihren schonungslosen, beißenden Sarkasmus fürchtete und meine Gefühle mir zu heilig waren, um sie Ihrem Spotte preiszugeben. Halten Sie mit demselben nicht zurück. Vielleicht bin ich noch zu heikel! Vielleicht . . . auch nicht.“

„Das klingt allerdings verteuelt ernst, Baron,“ spottete Held, und zwischen den halb zugekniffenen kalten Augen hervor trafen höhnische Blicke das ungewöhnlich ernste Antlitz des Offiziers. „Auf Ehre, mein Bester, wenn mir Jemand gesagt, ich würde als frommer Bruder, mit dem Bettelsack auf dem Rücken, nach Palästina pilgern, ich würde es eher für möglich gehalten haben, wie ein derartiges Bekenntniß aus Ihrem Munde. Ja, wie soll man Ihnen da rathen, Freund? Entweder suchen Sie in kleinen pikanten Abenteuern Zerstreuung und Vergessenheit, oder, wenn Ihnen dies besser behagen sollte, schwärmen Sie ruhig weiter, bis Ihre schöne Braut endlich von der Liebe Ihres treuen Toggewurges gerührt wird, und sollte es auch, wie weiland bei Jacob und Rahel, etliche Jahre dauern. Apropos! Steht Ihnen denn bei der Gräfin ein Nebenbuhler im Wege?“

„Ja und . . . Nein!“ lautete die zögernd erteilte Entgegnung. „Wie soll ich Das verstehen?“

„Vorgestern erhielt ich das Jawort meiner Braut, sowie das der Familie. Abends war kleine Soirée. Zu dieser hatte mein Schwager in spe die Einladung eines Mannes durchgesetzt, dessen Benehmen mir die tiefste Abneigung und — ganz offen gestanden — auch Eifersucht einflößte. Ich meine den Hofschauspieler Walther. Kennen Sie ihn?“

„Nicht persönlich. Bin kein Freund der Acteurs. Aber ich bitte Sie, bedenken Sie doch, ein Bürgerlicher . . . ein Schauspieler und Ihre stolze Braut! Hat Ihnen denn die Liebe so vollständig die Sinne verwirrt, daß Sie solch' schauderhafte Geschnadverirrung bei einer Gräfin Hohenfels für möglich halten? Wahrscheinlich, Freund, Sie sind liebestrunk, und noch dazu, wie ich fürchte, incurabel. Auf Ehre, daß ich an Ihnen so etwas erleben würde, habe ich mir nicht träumen lassen. Ich war der Meinung, daß Sie von dergleichen Kindereien, wie Liebe und Eifersucht, verschont bleiben würden. Die Menschen sind doch unberechenbare Maschinen, die man niemals gründlich ausstudirt. Eh bien! Was gedenken Sie zu thun?“

„Den Laffen mit der Reitgerte züchtigen, wenn er noch ein Mal wagen sollte, seine frechen Blicke zu ihr zu erheben!“ rief der Baron, von den boshaften Stichelreden Held's auf das Festigste gereizt, mit zornig funkelnden Augen.“

„Und sich dadurch den Insulten des Plebejers aussetzen . . . denn mit ihm schlagen können Sie sich doch unmöglich. Wissen Sie was, Baron, überlassen Sie mir den jungen Fant! Uebernehmen Sie dafür seinen Freund . . . der ist Ihnen wenigstens einigermaßen ebenbürtig.“

„Seinen Freund? Wer wäre Das?“ fragte Rothenburg überrascht.

„Hauptmann Hollert,“ entgegnete Held, mit forschenden Blicken die Wirkung dieses Namens auf den Baron beobachtend.

„Hauptmann Hollert?“ wiederholte dieser, ohne daß sich auf seinem Gesichte etwas Anderes als eine sehr natürliche Ueberaschung wiederpiegelte. „Ich kenne den Hauptmann nur als tüchtigen Offizier . . . Was habe ich mit Dem zu schaffen?“

„Sehr viel, weit mehr, als Sie vermuthen, Bester Baron! Wie ich aus zuverlässiger Quelle weiß, hat Hollert sich zu verschiedenen Malen tadelnd über unsere kleinen Spielabende ausgesprochen, über die enormen Summen, welche namentlich Sie, Baron, dabei riskiren. Sie werden einsehen, daß es die unangenehmsten Folgen für Sie haben könnte, würden Ihrem Schwiegervater in spe derartige Neuigkeiten hinterbracht. Darum ist mein Rath, Sie fordern bei der nächsten Gelegenheit den Hauptmann, den Waisenfremd Walther's, vor die Mündung Ihrer Pistole, und geben ihm eine ordentliche Lection.“ (Forts. f.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. Mai Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Rebrichtlagerplatz hinter der Gasfabrik 88 Karren Straßenlebricht, 450 Karren Hauslebricht, 9 Centner Papier, 5 Centner Lumpen und 5 Centner altes Eisen öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, 26. April 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Gebäude und Einfriedigungsmauern auf dem Fersa'schen Grundstück in dem Gemeindebadgäßchen No. 3 sollen zum Abbruch an den Meistbietenden verkauft werden. Der öffentliche Verkaufs-Termin ist auf **Freitag den 1. Mai 1. 38. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Verkaufsbedingungen und der zugehörige Situationsplan liegen von Samstag den 26. April 1. 38. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamtes zur Ansicht aus. Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, 25. April 1884.

Israël.

Bekanntmachung.

Die Reinigung der von der hiesigen Bürgermeisterei an Vereine zur Abhaltung von Festlichkeiten überlassenen Plätze im Stadtwalde soll im Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Acciseamts während der Dienststunden zur Ansicht aus. Offerten sind bis spätestens den **3. Mai cr. Mittags 12 Uhr** bei dem unterzeichneten einzureichen. Der Accise-Inspector.

Wiesbaden, 26. April 1884.

Behrning.

Freiwillige Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäftes werden in dem Hause Kirchgasse 35 hier alle möglichen Haus-, Küchen-, Bau-, Acker- und Handwerksgeräthschaften

freiwillig versteigert.

Das Lager enthält noch große Vorräthe von Eisenwaaren-Artikeln.

Da die Versteigerung längere Zeit in Anspruch nimmt, so soll in jeder Woche an drei noch näher zu bezeichnenden Tagen von Vormittags 9 Uhr bis Mittags 1 Uhr angeboten werden und werden die zu den Versteigerungstagen zum Ausgebot kommenden Artikel vor den bestimmten Tagen durch hiesige Localblätter zur Kenntniss des Publikums gebracht.

Der erste Versteigerungstag ist der 5. Mai c.

11590

Fein, Gerichtsvollzieher.

Markt-Anzeige.

Dienstag den 13. Mai 1. 38. wird im hiesigen Orte der alljährlich stattfindende Viehmarkt abgehalten werden.

Bierstadt, den 25. April 1884. Der Bürgermeister.

185

Seulberger.

Sepfartoffeln. Reine, nichtblühende Frühkartoffeln und Victoria, eine vorzügliche spätereisende Speisekartoffel, zu haben bei

11531

W. Kraft, Dohheimerstraße 18.

Termin-Kalender.

Dienstag den 29. April, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Optikers A. Behmann dahier gehörigen optischen Waaren, in dem Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung eines Pferdes, eines Halberdes, eines Pferdegeschirres u. in dem Hofe Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Bremthaler Gemeindevaub Distrikt „Strauch“. (S. Tgl. 98.)

Nachmittags 3 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Beinen und Kleiderstoffen für die Heil- und Pflege-Anstalt zu Eichberg, bei der Direction dortselbst. (S. Tgl. 91.)

Ziehung den 30. April.

Frankfurter, Berliner und Casseler Pferdemarkt-Loose à 3 Mt.

zu haben bei 11197

Moritz Mollier,

Schreibmaterialien-Geschäft, 45 Kirchgasse 45.

Sämmtliche

Schulbücher,

Wörterbücher und Atlanten sind in dauerhaften Einbänden vorrätzig in H. Ebbede's Buchhandlung,

Kirchgasse 14.

10599

Schulbücher,

sowie alle anderen Schulbedürfnisse bei

Jos. Dillmann, Buchhandlung, 32 Marktsiraße 32.

11219

Sämmtliche Schulbücher

vorrätzig bei

Karl Wickel,

10171

große Burgstraße 6.



Rheingauer Hof,

Rheinstraße 88.

Empfehle von heute an außer einem guten Glas Lagerbier u. Apfelwein Berliner Weißbier die Flasche 25 Pf.

11639

H. Schreiner.

EXTRACT

Cibils

Kraftbrühe Cibils.

Einzig in seiner Art.

Vorzüglich empfohlen. 188

Extract überall zu haben.

Schinken, roh und gekocht,

im Ausschnitt und im Ganzen, von 3 bis 15 Pfd., empfiehlt 10062

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Ein großer, zweithüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen Walramstraße 4, 2 St. links. 9077



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: **Echten Rheinfalm, Turbot (Soles)**, sehr feinen **Flussander, Aale**, lebende und abgeschlachtete **Rheinhechte, Karpfen, Breesen, Barsche**, sowie delicate **Egmonder Schellfische** und **Cablian**, prachtvolle frische **Maifische** zu billigsten Preisen.

G. Krentzlin,

11369

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Rechter, geräucherter

Rhein-Lachs

frisch eingetroffen und empfiehlt denselben billigt

10689

A. Schmitt, Metzgerasse 25

200 Centner Kartoffeln

per **Apf. 17 Pf.**, per **Mitr. 4 Mtr. 30 Pf.**, empfiehlt
11512 **Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.**

Zwei Erker mit Spiegelscheiben sind zu verkaufen
Oranienstraße 22. 8340

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige:

**Julchen Heilbuth
Siegmond Blumenthal**

Verlobte.

Wiesbaden, im April 1884.

11740

Freunden und Bekannten theile tiefbetrübt mit, daß
unser liebes Kind,

Emilie,

nach längerem Leiden am Sonntag den 27. April sanft
entschlafen ist.

Im Namen der Familie:

11695

Franz Hirsch, Schlosser.

Mit tiefem Schmerze mache ich die traurige Mittheilung,
daß meine innigstgeliebte, gute Frau,

Charlotte Böing,

geb. Genth,

heute Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr nach langem und schwerem
Leiden in ein besseres Jenseits abgerufen worden ist und
bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 27. April 1884.

Böing, Amtsgerichtsrath,

zugleich im Namen der tiefgebeugten Familie.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 30. April l. Jz.
Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Karlstraße 24,
aus statt. 11693

Hiermit bringen wir die traurige Nachricht, daß unser
geliebtes Töchterchen,

Elisabeth,

im Alter von 3 $\frac{1}{2}$ Jahren uns unerwartet schnell durch
den Tod entrißen wurde. 11819

Wiesbaden, den 27. April 1884.

Die schmerzgebeugten Eltern:

Stephan Hoffmann.

Katharine Hoffmann, geb. Seewald.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigst-
geliebten Mann,

Carl Gomoll,

am 27. April c. Morgens 3 Uhr im Alter von 42 Jahren
zu sich zu rufen. Um stille Theilnahme bitten

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 30. April c.
Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus statt. 11706

Dankagung.

Allen denen, welche uns an dem langen Krankenlager
unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Elisabeth Mollath Wwe.,

zur Seite standen, sowie denen, welche sie zur letzten
Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühlten Dank.

11505

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem
schmerzlichen Verluste unseres durch den Tod aus unserer
Mitte genommenen Sohnes und Bruders,

Georg Plies,

für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrers Biemen-
dorff, für das herzliche Beileid seiner Alters- und
Berufsfrunde und für die zahlreichen Blumenpenden-
sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. 11433

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche bei dem Hinscheiden unserer
innigstgeliebten Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin
und Tante,

Helene Kühn,

so innige Theilnahme bewiesen und sie zu ihrer letzten
Ruhestätte geleiteten, besonders für die zahlreichen Blumen-
spenden sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen:

11568

Wilh. Kühn nebst Kindern.

Getragene Kleider, Weißzeug, Möbel, Betten werden zum besten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 8648

Aufkauft getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silbersachen zu hohen Preisen Goldgasse 15. 8793

Ein Flügel und ein gutes Billard billig zu verkaufen. Exped. 11419

Neue Seegrasmatrassen und Strohsäcke zu verkaufen Röderstraße 6. 7751

Eiserne Balkon-Möbel sind zu verkaufen Adelhaufstraße 12 Hofe. Anzusehen von 10-12 Uhr. 8718

Bier vollst., gebrauchte Fenster, Kellerfenster, Salonfenster sind billig abzugeben Faulbrunnenstraße 12, Wart. 8326

Zwei neue Betten mit Sprungrahmen sehr billig zu verkaufen Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 8431

Täglich Ziegenmilch zu verkaufen Weillstraße 6. 11720

Stroh, Dickwurz, Erpen und Kartoffeln sind zu haben Feldstraße 7. 11684

Ein junger Ziehband billig zu verk. Näh. Exped. 11696

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Haus gesucht, in welchem frequente Wirtschaft betrieben wird oder ein solches in dazu passender Lage. Adressen unter H. 15 franco postlagernd Wiesbaden. 11766

Eine Villa mit Garten, schöner Aussicht, 10-12 Zimmer enthaltend, auf gleich oder zum Herbst zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten an Madame A. M., Lannusstraße 9, erbeten. 11339

herrsch. Landgut, arrondirt, bei einer Stadt am Rhein (H. Curort), herrliche Lage, schöne Gebäude, 100 Morg. Land, Wiesen, Weinberg, Wald, Fischteich (mit Ruderboot), Springbrunnen, Gewächshaus, Obstanlagen etc., im Wald ein sehr ergiebiger, werthvoller Basaltsteinbruch, ist mit Inventar nur aus besonderen Familiengründen für 75,000 Mk. zu verkaufen durch J. Imand, Friedrichstraße 6. 357

Bäckerei-Gesuch.

Eine gute, rentable, noch im Betriebe befindliche Bäckerei wird von einem tüchtigen Manne gleich oder später zu miethen eventuell auch zu kaufen gesucht. Offerten sub T. U. 785 an Haasenstein & Vogler in Frankfurt (Main). (H. c. 61438.) 365
400 Mark werden auf 1. Hypothek, gerichtlich gesichert, zu 5 pCt. in den Rheingau zu leihen gesucht. R. Exp. 11730

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht

Sofort für eine Pension (Privat) eine Wohnung von 8-10 Zimmern, 1. Etage, Hochparterre oder kleine Villa, möblirt oder unmöblirt, in der Nähe des Curgartens. Offerten mit Preisangabe, unter R. S. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11719
Zwei ruhige Damen suchen zum 1. October in dem südlichen Stadttheile von der Louisenstraße bis zur Adolphsstraße eine Wohnung, zwei Treppen hoch, nach Süden oder Westen gelegen, 4-5 Zimmer, Küche und Zubehör. Preis höchstens 1000 Mark. Offerten unter U. M. 93 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11807
Eine Kammer zum Aufbewahren von Büchern und Möbel gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11690

In der Rheinstraße oder deren Nähe wird von zwei Damen eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bleichplatz und Zubehör auf 1. October gesucht. Offerten unter Angabe der Miete unter B. Z. 10 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11724

Zwei junge Herren suchen bei einer feinen Familie zwei Zimmer (Wohn- und gemeinschaftliches Schlafzimmer) mit voller Pension dauernd zu miethen. Franco-Offerten mit Preisangabe unter C. W. 85 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11832

Angebote:

Ablerstraße 40 ist der zweite Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 11665

Adolphstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu verm. Einzusehen von 10-12 Uhr. 11892

Hellmundstraße 21a e. möbl. od. unmöbl. Zimm. z. verm. 11708

Hellmundstraße 25 ein möbl. Parterrezimmer z. verm. 11757

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 11672

Kirchgasse 2b ist die 1. Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern mit Zubehör, sowie ein geräumiger Laden mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Karlstraße 5, Parterre links. 11764

Kirchhofstraße 7 ist eine Mansardstube an eine ruhige Person zu vermieten. 11677

Louisenstraße 16 eine kleine Wohnung, sowie ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11763

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus. Aussicht auf die Frankfurterstraße (1. Etage), möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Moritzstraße 1, 2 Treppen hoch, zwei möblirtes Zimmer zu vermieten. 11781

Moritzstraße 1, 1 St., sind 2 möbl. Zimmer einzeln zu verm. 11727

Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu verm. 11702

Mühlgasse 4, 2 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 11705

Rheinstraße 29, 2 Treppen hoch, ist ein großes, möblirtes Zimmer an einen ruhigen Herrn sofort zu vermieten. 11671

Rheinstraße 43, Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 1 Uhr Vormittags. 11675

Schwalbacherstraße 27 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer (Separat-Eingang) zu vermieten. 11685

Schwalbacherstraße 79 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 11694

Stiftstraße 17, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller und 1 Mansarde, per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näh. Part. 11553

Möblirtes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 11749

Eine große Mansarde sofort zu vermieten Bleichstraße 14. 11752

In schöner, gesunder Lage, ist ein freundliches, bequem eingerichtetes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten. Anzusehen von Morg. 9-11 und Nachm. von 1-3 Uhr. Näh. Exped. 11714

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Steingasse 28, 2 Treppen hoch links. 11670

Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anz. v. 9-12 Uhr. Näh. Exped. 11824

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Neugasse 17. 11820

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Weillstraße 5, II. 11798

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 40, 5th. 11767

An eine oder zwei Personen ist ein Salon und Schlafzimmer in sehr gesunder, hoher Lage zu vermieten (Zutritt zum Garten) Ecke der Röder- und Feldstraße 1. 11770

Eine Wohnung, bestehend aus Zimmer und Küche, auf 1. Mai zu vermieten Römerberg 27. Näh. im Laden. 11732

Parterrewohnung im Landhaus Geisbergstraße 17 z. verm. 11790

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Römerberg 1. 11711

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, dass wir **kleine Burgstrasse 6** im „Cölnischen Hof“ ein

Weisswaaren- & Ausstattungs-Geschäft

(Specialität: Damen- und Kinder-Wäsche)

eröffnet haben.

Sämmtliche Leibwäsche wird von uns selbst zugeschnitten und garantiren wir für tadellosen Sitz, neueste Muster und bestes Material bei Berechnung von äusserst billigen Preisen.

Grosse Auswahl in **Tischzeug, glatten Leinen und Baumwollstoffen** in allen Breiten, **Taschentüchern, Schürzen und Kinderkleidchen, Stickereien, Trimmings, Rüschen, Kragen und Manschetten** etc. etc.

= Uebernahme ganzer Ausstattungen =
zu besonders billigen Preisen.

Wir laden zum Besuche unseres Geschäftes ergebenst ein unter Zusicherung reeller Bedienung.

10871

Geschwister Strauss.



Möbel-Verkauf.



Eine eichene, elegante, altdenksche **Stimmer-Einrichtung**, Büffet, Auszugstisch mit 6 Einsagen, 12 Stühle und Divan, eine ditto mit **Grundschüherei**, Büffet, Auszugstisch, 12 Stühle, Spiegel, Divan, Servirtisch, nussb., vollständige **Stimmer-Einrichtungen**, zwei schwarze **Salon-Einrichtungen**, jede bestehend aus Verticow, Damer-Schreibtisch, Antoinettentisch, hohem Pfeiler Spiegel, Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle, eine feine **Schlafzimmer-Einrichtung**, nussb., matt und blank, bestehend aus 2 Betten, Spiegelschrank, Waschtölette mit Marmor und 2 Nachtschränken, mehrere feine, nussb., polirte **Schlafzimmer-Einrichtungen**, einzelne elegante, nussb., französische Betten, polirte und lackirte Bettstellen, Federrahmen, Korbhaar- und Seearas-Matratzen, Blumenauz, Deckbetten und Kissen, Spiegel in den verschiedensten Größen und Holzarten, nussb. Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Waschlommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, ovale, viereckige und Auszugstische, Verticow, Galerieschränke, Kommoden, Console, Sophas, Sessel, vollständige **Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff**, Schreibtische, Bureau, Secretäre, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Nipptische, Galerien etc. sind sehr billig zu verkaufen bei

H. Markloff, 15 Ranergasse 15.

Die schwarzen **Salon-, Schlafzimmer-** (matt und blank), sowie eichene **Stimmer-Einrichtungen** sind in **Kammern complet** in meinem Vorderhause, 1 Stiege hoch, zur Ansicht ausgestellt. 11684

Die Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig gewährt auf ländliche und städtische Grundstücke gegen mündelsichere Hypothek **größere Kapitalien** bis zu jeder Höhe mit oder ohne Amortisation, zu mäßigem Zinsfuß und unter günstigen Bedingungen.

Mit der Vermittelung von Beleihungsanträgen und der Ertheilung weiterer Auskunft ist beauftragt

Christian Wolff,

Agent der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, 11617
Friedrichstraße 4, I.

Neue Matjes-Häringe.

11391

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Dr. med. H. Gensch,

Haut- u. Geschlechtskrankheiten

10-1 und 3-5, Stiftstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

act. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden

Die Ringe des Braminen (Deutsch. R.-P.)
neuestes interessantes Geduldspiel,

empfiehlt

10824

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Bücher der höheren Töchter Schule zu ver-
kaufen Webergasse 4, I. 11684

Eine grüne, runde Marmorplatte ist zu verkaufen
Stiftstraße 6, 1 Treppe hoch. 11674

Möbel-Lager von Moritz Herz,

10 Faulbrunnenstraße 10,

erster und zweiter Stock, 12 Zimmer.

Ein Salon in schwarzem Holz mit Nickelbeschlag, ein ditto mit Cuivre poli-Beschlägen, hochfein, und ein Salon in matt und glanz Nußbaum. (Jeder Salon besteht aus 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Salontisch, 1 Spiegel, 1 Postament und 1 Garnitur Polstermöbel in Plüsch, Seidenbrocat oder feinem Phantasiefstoff.)

Ein Speisezimmer in dunklem Eichenholz (Reichnung präparirt); ein ditto in Natureichen, hell mit Cuivre poli-Beschlägen; ein ditto in matt und glanz Nußbaumholz. (Jedes derselben besteht in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit Stegverbindung, 12 Stühlen, 1 Servir-Tagere, 1 Spiegel, Divan, Credenzschisch, Nähtisch — zugleich Spieltisch — und 1 Regulator.)

Ein Schlafzimmer in matt und glanz Nußbaum; ein ditto in polirtem Nußbaumholz und ein ditto in Eichenholz. (Jedes davon besteht aus 2 feinen Bettstellen, Sprungrahmen, 3theiligen Korbhaarmatratzen und ditto Keil, 1 großen Waschkommode mit Toiletten-Spiegel und Leuchtern, 2 Nachttischen mit Aufsätzen, 1 Spiegelschrank, 2 Handtuchhalter und 2 Stühlen.)

Ein Herrenzimmer in Eichenholz und ein ditto in matt und glanz Nußbaumholz, bestehend in 1 Bureau, 1 Bibliothek, 1 Chaise-longue, 1 Tisch, 1 Spiegel und 6 Stühlen.

Complete Wohnzimmer, Fremdenzimmer und Küchen-Einrichtungen.

Ferner: Einzelne Betten, Garnituren, Chaises-longues, Sopha's, Sessel, Bücher- und Spiegelschränke, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Brandklöster, große und kleine Kommoden, ovale, viereckige und Ausziehtische, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten und Nachttische, Büffets, Verticows, ovale und Pfeiler-Spiegel in Gold und Nußbaum, Gallerien und Consolschränken, Bureau, Damen- und Herren-Schreibtische, Nähtische, Secretäre, Sophaorlagen, Vorplatztoiletten und noch Mehreres.

An eingetauschten Sachen vorrätig in meinem Magazin Kirchgasse 14 und 35 1 großer Cassaschrank mit Kastenloß, circa 8 Etr. schwer, Preis 250 M., 1 ditto kleiner, circa 5 Etr. schwer, Preis 140 M., 1 großer Gold-Pfeilerspiegel, Höhe 3 Mtr., Breite 1 Mtr. 20 Ctm., Preis 250 M., 1 Garnitur brauner Ripmöbel, bestehend in 1 Sopha, 6 Stühlen (Rücklehnen gepolstert) und 2 Sesseln (Medaillonformat), Preis 180 M., 1 Sopha und 2 Sessel (rother Rip), Preis 100 M., 1 Mahagoni-Theetisch (auf beiden Seiten klappend) 20 M., 1 Mahagoni-Kommode, klein, dreischubladig, 20 M., 1 Mahagoni-Servirtisch 6 M., 1 Mahagoni-Nähtisch 12 M., 1 nußbaumenes Herrenbureau, groß, 60 M., 2 Balisander-Bettstellen mit Sprungrahmen (zweipersonlich), 2 dazu passende Nachttische und 1 dazu passende Waschkommode, 1 englisches Bett, bestehend in einer eisernen Bettstelle, Sprungrahme, Korbhaarmatratze und ditto Keil, 1 tannene, französische Bettstelle und Sprungrahme, 1 deutsche, nußbaumene Bettstelle und Sprungrahme, 2 matt und glanz Schifftonieren, 2 tannene Waschkonsolen mit weißen Marmorplatten und Toiletten-Spiegel, 2 kleine Sopha's, 1 Kerzenlüfter mit 8 Lichtern, 1 Gaslüfter mit 5 Flammen, 2 ditto mit je 2 Flammen, 1 Korbbümentisch.

Nachfragen Faulbrunnenstraße 10, 1. Stock.

11237

Katholischer Gesellenverein.

Samstag den 4. Mai veranstaltet der „Katholische Gesellenverein“ eine theatrale Abendunterhaltung im „Römer-Saale“. Zur Aufführung kommt ein dreitägiges Lustspiel:

„Der Kupfergeist oder die Zukunftsmusik.“

Anfang präzis 8 Uhr. Ende kurz nach 10 Uhr.

Eintrittskarten à 50 Pfennig sind im Katholischen Vereinslokal, Schwalbacherstraße 49, und Abends von 7 Uhr ab an der Kasse zu haben. Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein Der Vorstand. 211

Rechnungen über Forderungen an Dr. H. Schweitzer, sowie von ihm entlehene Bücher sind bis nächsten 3. Mai im „Weißen Hof“ abzugeben. Sollte jemand ihm Gehöriges im Nachlaß des Genannten vermuten, so wird um schriftliche Mittheilung eben dahin gebeten. 16688

Qualitäts-Cigarren

für Kenner, hochfeine Bremer Cigarren im Preise von 5-12 Mark per 100 Stück auf Lager. Muster stehen gerne zu Diensten.

Hch. Elfert, Schwalbacherstraße 35, 11287
Engros-Handlung.

Stroh-Hüte

in grösster Auswahl und billigst empfiehlt 9800

P. Peaucellier, Marktstrasse No. 24.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX Sommerstrümpfe XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

und Beinlängen,

garantirt echtfarbig, in enormer Auswahl zu bekannten billigen Preisen.

W. Thomas,

163 11 Webergasse 11.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Zwei hochfeine Bettstellen und ditto Nachttische (Genre modern) nußbaum matt und polirt mit Balisander-Bordüre, Majestätische, zu verkaufen Stiftstraße 23, Stb. 1 St. 11410

Zwei auch drei ansehnliche Arbeits-Leute können bürgerlichen Mittagstisch billig erhalten Schulgasse 5, 3. Stock. 11765

Für Chiffre T. S. 400

liegt Brief unter gleicher Adresse postlagernd. 11777

Rother Theodor, Ex-Bräutigam, II. Kirchgasse.

Wann trinken wir das Thalerfäßchen? 11699

Ein einth. geschweifter Kleiderschrank 20 Mt., ein Nachtschränken 9 Mt. z. verk. bei Wolf, Römerberg 36. 11686

Ein Glaskasten für Cigarren, ein dreiarmer Gaslüfter, eine Gaslampe, sowie mehrere Packlisten billig zu verkaufen bei J. C. Roth, Langgasse 32, Hotel Adler. 11679

Helenenstrasse 5 ist ein neuer Viehgewagen und ein neuer, leichter Ziehkarren zu verkaufen. 11676

Wegzugs halber werden zwei Kanarienhähne (vortz. liche Schläger), sowie auch einige Käfige (Münchener) billig verkauft. Näh. Expedition. 11691

Unterzieht.

Für einen Knaben, der zu Michaelis in die Sexta des Gymnasiums kommen soll, wird ein Lernkamerad gesucht. Gef. Offerten sub v. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 11513

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Otersecunda einbezogen, mit besonderer Berücksichtigung der in den Schulergegnungen anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 324

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Privatstunden zu erteilen. Nästige Preise. Näh. Exped. 9044

Gegen Deutsch wünscht eine junge Dame. Französisch zu erlernen. Offerten unter A. Z. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11729

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13248

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11155

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei den Herren Feller & Gecks, Langgasse. 5182

Ein Fräulein empfiehlt sich zum stundenweisen Vorlesen. Offerten unter Chiffre P. P. 25 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 11403

Ein Fräulein erteilt Anfängern gründlichen Klavier-Unterricht per Stunde zu 50 Bfg. Anmeldung unter Chiffre D. B. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11398

Ein junger Mann wünscht Unterricht im kaufmännischen Rechnen und Buchführung zu nehmen. Gef. Offerten nebst Angabe des Honorars unter „No. 100 Buchführung“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 11753

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein im Weißzeug-Nähen und Ausbessern geübtes Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Kirchgasse 27 im Hinterhaus. 11585

Eine tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Hotel. Näh. Exped. 11698

Eine zuverläss. Frau f. Beschäftigung. Näh. Schachtstr. 6. 11488

Eine starke Frau vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Adlerstrasse 37 im Hinterhaus. 11713

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen. Näheres Schulgasse 5, 2 Stiegen hoch. 11683

Eine tüchtige, zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Mauergasse 12, Stb. Part. 11784

Eine Rindergärtnerin II. Classe, versehen mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stelle; dieselbe geht auch nach auswärts. Näheres Adelsbühlstrasse 67, eine Treppe hoch. 11051

Ein deutsches Fräulein

im Alter von 20 Jahren sucht Stelle bei einer ausländischen Familie als Kammerjungfer oder zu einem kleinen Kinde nicht unter 2 Jahren. Näheres täglich bis 4 Uhr Nachmittags Wellrichstrasse 6, Seitenbau, 1 Stiege hoch. 11499

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, f. Stellung, um mit einer Familie nach New-York zu gehen. Von seiner jetzigen Herrschaft, wo es 9 Jahre treu gedient, auf's Wärmste empfohlen. Näh. Exped. 11558

Eine selbstständige Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. gr. Burgstrasse 10 in der Conditorei. 11429

Eine gesunde Schenktaume sucht Stelle oder ein Kind mitzustillen. Näheres Expedition. 11704

Ein gut empfohlenes Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, f. Anfangs Mai Stelle. N. Dogheimerstrasse 34. 11715

Ein norddeutsches Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen wegen Abreise ihrer seitherigen Herrschaft. Näh. Louisenstrasse 25. 11722

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle bei einer Herrschaft als Mädchen allein. Näh. Louisenstrasse 25. 11723

Ein junges, reinliches Mädchen, welches etwas kochen und serviren kann, sucht zum 1. Mai Stelle. N. Hochstraße 3. 11707

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Schachtstrasse 19, 2 St. 11709

Ein tüchtiges Mädchen, welches fein kochen kann und die Hausarbeit verfl., sucht baldigst Stelle. N. Adlerstrasse 49. 11710

Eine Kammerjungfer, welche in ihrem Fache perfect ist, sucht ihre Stelle zu verändern. Gef. Zuschriften erbittet man unter der Adresse M. C. postlagernd Rheinfstraße. 11700

Ein junges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und serviren kann, sucht Stelle. Näheres Karlstrasse 27, 3 Treppen hoch. 11686

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Adlerstrasse 13 im 1. St. 11697

Ein Mädchen, welches im Schneidern, Bügeln und Serviren, sowie in häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht sofort Stelle als Hausmädchen. Näheres Goldgasse 17, Hinterhaus. 11667

Ein besseres Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Bleichstrasse 1, Parterre. 11681

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle in einem herrschaftlichen Hause. Näh. Kerothal 27. 11687

Ein Mädchen, das im Nähen und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Zimmermädchen. N. im Vanlinenstift. 11680

Ein Mädchen, in allen Arbeiten erfahren, sucht Stelle in einem besseren Hause. Näh. Kl. Schwalbacherstr. 7, 2. St. 11682

Eine gebildete Person in mittleren Jahren, welche einem Haushalt gründlich vorstehen kann, wünscht passende Stelle. Näheres Wellrichstrasse 39, 1 Stiege rechts. 11781

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, bürgerlich kochen und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Stiftstrasse 21, Stb. 11789

A young English lady, musical, who has some knowledge of nursing, seeks a situation as companion. Adresse in der Exped. d. Bl. 11802

Ein im Bureau- und Canzleifache erfahrener, penl. Beamter mit coulanter Handschrift sucht Stellung; derselbe ist in der Buchführung nicht unbewandert und würde sich auch zu einer ambulanten Beschäftigung verstehen. Offerten unter Chiffre N. O. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11601

— Der verw. Drechsler Philipp Christian Brühl von Bangenschwalbach,

wohnh. ansehnl. imo Marie Johanneke Krieger von Lausensleben, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier. — Der Spenglergehilfe Eumerich Friedrich Emil Kühn von hier, wohnh. dahier, und Anna Babette Philippine Steeg von Nastätten, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 26. April, der Kaufmann Joseph Mitter von Bimburg a. d. R., wohnh. bafelbst, und Marie Karoline Helene Elisabeth Büsten von hier, bisher dahier wohnh. — Am 26. April, der verw. Tagelöhner Augustus Kref von Wiffels, Krefes Fulda, wohnh. dahier, und Agnes Amthor von Seiten, Königlich bayerischen Bezirksamts Karstadt, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 24. April, der Amtsgerichts-Aspirant Johann Georg Eugen Bries, alt 19 J. 3 M. 7 T. — Am 25. April, Gustav Louis, S. des Tagelöhners Johann Tröster, alt 2 M. 20 T. — Am 26. April, Karl Christian, S. des Schuhmachers Johann Wittmer, alt 2 J. 21 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. April 1884.)

Adler:

Schultze-Moderow, Lieut. m. Fr., Diedenhofen.
Katz, Kfm., Nürnberg.
Pockorny, Kfm., Wien.
Wülfing, Kfm., Hückeswagen.
Hammer, Kfm., Düren.
Lissner, Kfm., Hamburg.
Casareth, Kfm. m. Fr., Crefeld.

Allerlei:

Müller, Frl., Frankfurt.

Bären:

Strauss, Rittergutsb., Alpenhed.
White, m. Fam., England.
Barnard, Fr. m. 2 Tcht., England.
v. Stajentin, Baron, Russland.

Cöllnicher Hof:

Edler v. Graeve, Rittm., Neuhaus.

Hotel Dahlheim:

Koob, m. Fr., Würzburg.
Gravenhorst, Kfm., Halle.

Einhorn:

Krause, Kfm., Coblenz.
Philippsohn, Kfm., Köln.
Seyfert, Kfm., London.
Hoffmann, Kfm., Reinsbach.

Eisenbahn-Hotel:

Speh, Kfm., Konstanz.
Elias, Kfm., Berlin.

Engel:

v. Könnemann-Goldenitz, Mecklenburg.

Reinemann, Fr. Fabrikb. m. T., München.

Kirchbach, Maler, München.

Valckenberg, Kfm. m. T., Worms.

Kröber, Kfm. m. Tcht., München.

Europäischer Hof:

Claus, Fr. Pfarrer, Leipzig.

Bellen, Kfm. m. Sohn, Köln.

Nieroth, Graf, Petersburg.

Orichton, Petersburg.

Grüner Wald:

Becker, Ingen. m. Fr., Waldhof.

Richter, Kfm., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Bremer, Dr., Görbersdorf.

Schlafhorst, Fr. m. T., Gladbach.

Goldene Kette:

Stein, Fr., Frankfurt.

Pollandt, Rent. m. Fr., Berlin.

Nassauer Hof:

v. Heyne, Lieut., St. Avold.

Brecht, Lieut., St. Avold.

Zimmermann, Harburg.

Montagne, Oberst, England.

Ladenburg, Fr., Mannheim.

Curanstalt Nerothal:

v. Neergard, Rt. m. Fam., Lübeck.

Nonnenhof:

Schwobthaler, Kfm., Frankfurt.

v. Arand, Kfm., Stuttgart.

Hohmann, Kfm. m. S., Düsseldorf.

Vollmer, Kfm., Mannheim.

Mühlenfeld, Kfm., Barmen.

Bücher, Kfm., Bierstadt.

Hotel du Nord:

Degenhardt, Dr. med., Gartow.
Steinlin, Fr., St. Gallen.
Hafner, Fr., St. Gallen.
Billwiller, St. Gallen.
Blücher, Fürst m. Bed., Berlin.
Blücher, Graf, Berlin.
Blücher, Fr. Gräfin, Berlin.
Richard, Frl., Berlin.

Pariser Hof:

v. Domanski, Warschau.
Gerstenkorn, Kfm., Hamburg.

Rhein-Hotel:

Weigert, Dr., Berlin.
Dicke, m. Fr., Barmen.
Vogelsang, Dr. jur., Berlin.
Edge, Rent., Hamburg.
Staudacher, Rt. m. Fr., Düsseldorf.

Rose:

Ogden, England.
Suter-Hartmann, Fr., London.
Lotz, Fr., London.
Hartmann, London.

Schützenhof:

v. Tucher, Fr. Frfr. m. Gesellschafterin, Nürnberg.

Weisser Schwan:

Zill, Manchester.

Spiegel:

Wiesmann, m. Fr., Hamburg.

Tannus-Hotel:

Ehridge, Fr. m. Fam., New-York.
Purper, Fr. m. Fam., Idar.
Schöler, Frl. Rent., Hagenau.
v. Gottschalk, Rt., Copenhagen.
Klentgen, Kfm., Dortmund.
Adam, stud. jur., Berlin.
Cohn, Dr., Berlin.
Grätzer, Kfm., Magdeburg.
Möller, Gutsbes., Braunschweig.

Hotel Trianthammer:

Hamburg, Kfm., Eschwege.
Zanger, Heckholzhäuser.
Schütz, Eisenach.

Hotel Vogel:

Thomas, Kfm., Remscheid.
Roberg, cand. med., Strassburg.
Roberg, Kfm., Münster.

Hotel Weiss:

Möller, Dänemark.

In Privathäusern:

Villa Albion:
Beuchel, Fr., Flensburg.
v. Specht, Fr. Prem.-Lieut. m. Fam. u. Bed., Flensburg.

Leberberg 1:

Thalbot, Frl. Rent., Sheffield.
Roberts, Frl. Rent., Sheffield.
Bogle, m. Fr. u. 2 Nichten, Devonport.

Thompson, Fr. Hptm., Devonport.

Crowley, Fr., Devonport.

Tannusstrasse 9:

v. Hähne, Excell. Fr. m. Bed., Petersburg.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Das Glöckchen des Eremiten“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochen Gottesdienst Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 26. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	745.8	746.2	748.3	746.8
Thermometer (Celsius)	3.2	8.6	1.8	4.5
Dampfspannung (Millimeter)	4.6	4.1	4.5	4.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	50	85	72
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	W.	W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	schwach.	schwach.	—
Niedrigkeit pro □' in par. Cb.	bedeckt.	bedeckt.	böll. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb.	—	—	—	—
27. April.				
Barometer *) (Millimeter)	749.9	749.9	750.3	750.0
Thermometer (Reaumur)	2.2	12.6	5.4	6.7
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4.8	3.9	5.3	4.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	86	78	84
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	W.	S.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	stille.	schwach.	f. schwach.	—
Niedrigkeit pro □' in par. Cb.	bedeckt.	heiter.	f. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb.	—	—	—	—

Nachts Reif.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 10° C. reducirt.

Ämtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

(Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen: a. in der Stadt bei den Herren 1) Georg Bücher, Wilhelmstrasse 18; 2) Fr. Ehemenger, Moritzstrasse 38; 3) B. Enders, Michelberg 32; 4) G. Rabes, Rheinstrasse 32; 5) F. A. Müller, Adelstrasse 28; 6) F. Urban & Cie., Langgasse 11; 7) Fr. A. Knefel, Langgasse 45; 8) Ph. Nagel, Neugasse 7; 9) A. Schirg, Schillerplatz 2; 10) W. Müller, Bleichstrasse 8; 11) D. Untelbach, Schwalbacherstrasse 71; 12) M. Kemp, Friedrichstrasse 42; 13) B. Gerner, Jahnstrasse 6; 14) Th. Rumpf, Webergasse 40; b. im Landbestellbezirke bei den Herren 1) J. G. Schöbe in Dierstadt und 2) Peter Herborn in Dohheim. — Zweig-Postanstalten für Annahme von Sendungen jeder Art befinden sich Schützenhofstrasse 3 und neue Colonnade. — Eine Postagentur mit der Berechtigung zur Annahme von Einschreibbriefen befindet sich Tannusstrasse 4.

Frankfurter Course vom 26. April 1884.

Geld.	W. d. S. l.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.40—45 bz.
Dutaten . . . 9 . . . 65	London 20.415 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 23	Paris 81.10—05—10 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 38	Wien 168.15—10 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 76	Frankfurter Bank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %
Dollars in Gold . . . 4 . . . 23	Reichsbank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %